

DAS SCHWARZE



31. Vattenfall BERLINER HALBMARATHON 03.04.2011



Falsch abgebogen?



Die richtige Strecke sowie alles rund um den Laufsport finden Sie unter:
www.scc-events.com

News, Online-Anmeldung, Sportmedizin, Trainingspläne, Souvenir-Shop und vieles mehr.

Sehr geehrte Damen und Herren, lieber SCCer!

Die diesjährige Volleyballsaison ist gerade zu Ende gegangen. Als SCCer können wir über das Erreichte zufrieden sein. Die Mannschaft des SCC ist deutscher Vizemeister geworden. Natürlich will man immer Deutscher Meister werden. Aber in diesem Jahr hat die Moral der Mannschaft gestimmt und wir haben begeisternde Spiele miterleben dürfen. Als SCCer sind wir stolz auf die Mannschaft und gratulieren Kaweh Niroomand und seinen Mitstreitern herzlichst.



Das Präsidium setzt Schritt für Schritt seine gesetzten Ziele um. Inzwischen ist die neue Homepage des Hauptvereins www.scc-berlin.de geschaltet. Die Seite ist nicht nur modern und stärker bebildert, sondern hat einen deutlich höheren Informationsgehalt, den wir alle nutzen können. Sie erfahren auf der Seite die letzten Ergebnisse oder die nächsten interessantesten Termine von Mannschaften und Sportlern des SCC.

Am Freitag, 24.Juni wird es das erste Fest des SCC geben. Sie alle sind herzlich eingeladen. Parallel zur Teamstaffel im Berliner Tiergarten werden wir gemeinsam feiern. Zuvor haben alle Abteilungen (mit Ausnahme der Leichtathleten) die Möglichkeit, an einem SCC-internen Wettbewerb der besten Abteilungsstaffeln teilzunehmen. Die Siegerehrung wird im Rahmen des Festes stattfinden. Bitte melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle an, wenn Sie uns die Freude machen wollen und zu unserem SCC-Fest kommen wollen.

Das Präsidium des SCC würde sich freuen, Sie am 24.Juni im Berliner Tiergarten begrüßen zu können.

Mit freundlichem Gruß
Ihr

Andreas Statzkowski
Präsident

Inhalt

| | |
|---|----|
| American Football..... | 6 |
| Baseball/Softball | 12 |
| Eishockey | 17 |
| Eislauf | 18 |
| Fußball..... | 22 |
| Handball | 25 |
| Hockey | 29 |
| Kegeln | 34 |
| Kinderhort | 38 |
| Lacrosse..... | 40 |
| Leichtathletik, Triathlon, Rollstuhlsport..... | 43 |
| Senioren | 49 |
| Tennis | 50 |
| Tischtennis | 64 |

Olympische Spiele 1936 und der SCC

Wie im 1. „Schwarzen C“ des Jahres erläutert nun im 2. Heft ein Blick zurück über 75 Jahre – ins Jahr 1936.

Das Hauptereignis des Jahres stellten natürlich die Olympischen Sommerspiele in Berlin mit all ihrem politischen Für und Wider dar.

Wie war nun unser Verein mit dem sportlichen Geschehen der Olympischen Spiele verknüpft?

Mindestens 8 Mitglieder waren als Aktive oder Organisatoren sehr intensiv mit den Spielen beschäftigt.

Unser langjähriger Hauptsportwart, Leiter der Leichtathletikabteilung und Organisator vieler großer SCC-Sportfeste, Walter Blume, wurde 1936 mit der Verantwortung für Platzaufbau und Geräte beauftragt und leitete im Vorfeld der Spiele darüber hinaus den Teil des (erstmalig 1936 ausgetragenen) Fackellaufs von Olympia in Griechenland zur Austragungsstätte der Olympischen Spiele, d.h. nach Berlin, auf deutschem Boden.

Dieser Fackellauf hatte 2 Ziele, 1. das Feuer einige Tage vor der Eröffnung der Spiele bis in den Berliner Lustgarten zu transportieren und das Feuer hier in einer Schale zu entzünden.

2. wurde das Feuer von hier am Eröffnungstag der Spiele durch Fackelläufer ins Berliner Olympiastadion getragen und diente dort der Entzündung des Olympischen Feuers.

Die Ehre, die letzte Strecke mit der brennenden Fackel im Lustgarten zu laufen und das Feuer dort zu „parken“, wurde unserem späteren Ehrenmitglied Siegfried Eifrig in Begleitung anderer SCC-Läufer zuteil.

6 Mitglieder des SCC schafften die Qualifikation und wurden Teilnehmer an den Olympischen Spielen in Berlin.

Diese 4 Athleten und 2 Athletinnen brachten 4 Medaillen und einen Weltrekord mit nach Hause, was die Redaktion des „Schwarzen C“ im September 1936 zu der Überschrift veranlasste: „Der SCC der erfolgreichste deutsche Leichtathletik-Verein“, obwohl eine der beiden Goldmedaillen durch den SCC-Handballer Wilhelm Baumann mit seinen Nationalmannschaftskameraden auf dem Großfeld erkämpft wurde.

Der herausragende SCC-Athlet war zweifellos Gerhard Stöck mit Gold beim Speerwurf und Bronze mit der Kugel.

Die vierte Medaille erzielte unser langjähriges Schweizer Mitglied Arthur Tell Schwab mit dem 2. Platz über 50 km Gehen für sein Heimatland.

Unsere oftmalige deutsche Meisterin Ilse Dörffeld gehört zu den prominenten Pechvögeln in der Geschichte der SCC-Leichtathletik. Im olympischen Vorlauf lief die deutsche 4 x 100 m Staffel mit Emmy Albus (später auch SCC),



*Die Ehre, die letzte Strecke mit der brennenden Fackel im Lustgarten zu laufen und das Feuer dort zu „parken“, wurde unserem späteren Ehrenmitglied Siegfried Eifrig in Begleitung anderer SCC-Läufer zuteil.
Foto: SCC-Archiv*

Käthe Kraus, Marie Dollinger und Ilse Dörffeld mit 46,4 Weltrekord. Sie war damit Favoritin für den Endlauf, in dem sie dann beim letzten Wechsel ca. 10 m in Führung vor der zweitplatzierten Staffel leider den Stab verlor und nicht ins Ziel kam.

Hilde le Viseur (80 m Hürden) und Friedrich Gerdes (Speer) blieben ohne Platzierung und konnten stolz darauf sein, dass sie sich immerhin für die Teilnahme an den olympischen Spielen qualifiziert hatten.

Neben Olympia stellte für die Leichtathleten 1936 der Potsdam-Berlin-Sieg in fast allen Klassen den emotionalen Höhepunkt der Saison dar, während die Spielabteilungen bewundernd auf die Handball-Frauen des Vereins blickten. Diese Mannschaft errang 1936 in ununterbrochener Reihenfolge zum 11. Mal den Titel eines Berlin-Brandenburgischen Meisters und wurde seit 1926 zum 7. Mal Deutscher Meister.

Bedenkt man, dass 7 der Spielerinnen am Tage der in Leipzig erfolgreich gegen den Vorjahrsmeister ausgetragenen Zwischenrunde vormittags noch in Berlin in der Potsdam-Berlin Staffel liefen, so ist meine obligatorische Frage an den geneigten Leser wohl berechtigt

sind Sie, bist Du heute schon gelaufen?

Dr. Klaus Henk

Ehrenpräsident

Für die vielen Gratulationen und guten Wünsche von SCC-Mitgliedern aus Anlass meines 75. Geburtstages bedanke ich mich auch auf diesem Wege nochmals herzlich.

Dr. Klaus Henk

Ehrenpräsident



American Football

Rebels-Youngsters schafften Sensation!!!

Es ist vollbracht. Nach mehreren Anläufen haben es die Rebels Youngsters endlich geschafft, den amtierenden Meister, die Berlin Adler, als erstes Team in der Schülertackle-Geschichte zu bezwingen. Nachdem man im Jahr 2009 schon das erste Team war, das den Adlern einen Punkt beim 7:7 Unentschieden abkämpfen konnte, kam es gestern zu einer Sensation, denn unsere Jungs bezwangen die Berlin Adler klar und deutlich mit 35:7.

Am Ende des Spiels fielen sich alle Rebels nur noch in die Arme und mussten erst einmal realisieren, was sie an diesem Tag geleistet hatten. Trotz des eindeutigen Ergebnisses blieb das Spiel bis zum Ende des dritten Quarters voller Spannung für die etwa 400 Zuschauer, die wieder einmal ein außergewöhnliches Footballspiel sehen konnten. Um 10:30 Uhr versammelten sich beide Teams wie üblich in der Mitte des Feldes um den Cointoss zu vollziehen. Diese Aufgabe wurde dem heutigen Ehrengast Florian Kraffel, unsere Nummer 44, überlassen, der gleichzeitig von seinem Team verabschiedet wurde. Vor einigen Monaten hatte sich der junge Running Back bei einem Skiunfall so schwer am Nacken verletzt, dass er seine Football Karriere vorerst beenden muss.

Auf diesem Wege wünschen dir deine Youngsters alles Gute für die Zukunft und vor allem gute Besserung!

Florian Kraffel durfte für die Youngsters den Glücksbringer spielen und die Münze werfen, was sich als günstig erwies. Durch den Gewinn des Münzwurfs entschied man sich wie vorher besprochen für die Second-Half-Option und das Kicken des Balles in der ersten Halbzeit. Unsere Defense bekam auch gleich sehr viel mit dem ordentlichen Laufspiel der Adler Offense zu tun. Durch ein paar Big Plays und ordentlich gesetzte Blocks kamen die Adler schnell in die gegnerische Hälfte und schon nach wenigen Spielzügen mussten die Youngsters die ersten Punkte hinnehmen.

Jetzt galt es für unsere jüngsten Rebels flugs eine schnelle Antwort zu finden. Durch den Kick Off der Adler startete man den ersten Drive an der eigenen 6 Yards Linie und aus diesem gefährlichen Bereich des Spielfeldes muss man erst einmal raus kommen und kein großes Risiko eingehen.

Die Runningbacks der Rebels Benjamin Singh und Christian Schneegans erzielten durch gute Läufe enorm schnellen Raum-





gewinn, so dass man sich schnell auf die eigenen 40 Yards vorarbeiten konnte. QB Marvin Neugokath vollendete dann den ersten Offense Drive mit sensationellem 60 Yards TD Lauf in die Endzone. Dieses Spiel versprach wieder einmal ein offener Schlagabtausch zu werden. Es war schnell klar, dass die Defense den Unterschied machen musste und das wollte man schnell umsetzen.

Die Youngsters Defense wurde von Spielzug zu Spielzug immer stärker und schaffte es dann schließlich die Adler Offense zum Punkten zu zwingen. Nun war erneut unsere Offense gefragt und da ließ man sich nicht zweimal bitten. Durch sehr gute Kombinationen aus Lauf und Pass schaffte man es mit einem langen Drive in die Redzone der Adler. Durch unnötige Strafen wurde man allerdings immer wieder zurückgepfiffen, doch am Ende des Drives war es dann wieder unser QB Marvin Neugokath, der den Ball mit einem 25 Yards Lauf erfolgreich in die Endzone trug und für die erste Führung der Rebels sorgte. Generell brachte unsere Nummer 16, QB Marvin Neugokath an diesem Tag eine beachtliche Leistung. Am Ende des Spiels hatte Marvin insgesamt 128 Yards erlaufen und brachte 12 von 16 Pässen für 221 Yards (3 TDs) an den Mann.

Zwei weitere Touchdowns der Youngsters wurden durch dumme persönliche Fouls von den Refs zurückgepfiffen. Beim Zwischenstand von 14:7 ging es in die wohl verdiente Halbzeitpause. Nun mussten die Coaches noch die richtigen Worte finden, damit man den Gegner noch mehr unter Druck setzen konnte. Die Fehler und Schwachstellen des Rivalen wurden gemeinsam besprochen. Die Spieler brauchten dazu etwas Zeit sich mental auszuruhen. Alles, was sich die Coaches vorgestellt hatten, wurde dann sehr erfolgreich vom Team in der zweiten Halbzeit umgesetzt. Mit schönen Pässen vom Quarterback auf die Wide Receiver Max von Wachsmann (7/84 Yards) und Jan Pena Tessarek (3/96 Yards) erhöhte man den Zwischenstand schnell auf 28:7, so dass die Weichen klar gestellt wurden, wer am Ende das Spielfeld als Sieger verlässt. Die Youngsters Defense, die an diesem Tag eine hervorragende Arbeit leistete und den Spielführer der Adler immer wieder unter Druck setzen konnte, ließ dem Widersacher wenig Möglichkeiten, sich nochmals aufzubauen. Man nötigte dadurch den Meister immer wieder, den Ball durch Punts abzugeben. Besonders die Defense Liner Bram Haak und Simeon Turi machten immer wieder das Laufspiel des Gegners durch die Mitte zunichte und bekamen dafür sogar vom gegnerischen Head Coach Lob für ihre hervorragende Leistung.

Zu Beginn des vierten Quarters erhöhte Rookie Tight End Dylan Rosenfeld mit einem schönen 41 Yards Catch auf 35:7. Dadurch startete gleichzeitig die Mercy Rule. Da die Zeit jetzt nicht mehr angehalten wurde, gönnte man einigen Spielern eine Pause und gab den Backups die Gelegenheit, ihr Talent auf dem Feld zu zeigen. Mit dem Abpfiff waren die Emotionen kaum noch zu halten! Man hatte es endlich geschafft! Die Fleißarbeit von Monaten wurde endlich belohnt und man konnte stolz auf das Geleistete sein.

Einen großen Dank auch unserem Team Manager Mario Neugokath für die immer wieder tolle Organisation hinter den Kulissen, den tollen Eltern, die uns mit



leckerem Essen unterstützt haben, der „Rebels Fan Legion“, die uns mit ihrer Trommel kräftig angefeuert haben und all den anderen Fans, die uns von der Tribüne aus kräftig angefeuert haben. Die Berlin Rebels Youngsters sagen DANKE!!!! Die Punkte erzielten:

1st Qtr - 00:07 - O.Kreuzer (26y-Run) / PAT: Maximilian Pfefferer

1st Qtr - 07:07 - Marvin Neugokath (60y-Run) / PAT: Max von Wachsmann

2st Qtr - 14:07 - Marvin Neugokath (25y-Run) / PAT: Max von Wachsmann

3st Qtr - 21:07 - Max von Wachsmann (3y-Pass) from Marvin Neugokath / PAT: Max von Wachsmann

3st Qtr - 28:07 - Jan Pena Tessarek (51y-Pass) from Marvin Neugokath / PAT: Max von Wachsmann

4st Qtr - 35:07 - Dylan Rosenfeld (41y-Pass) from Marvin Neugokath / PAT: Max von Wachsmann

Rebels-Juniors

In einem schwierigen Auswärtsspiel konnte unsere Jugend ihren ersten Sieg erringen und ist somit vorläufiger Tabellenführer der GFL Juniors Gruppe Nord. Sie besiegten die Braunschweig Lions mit 26:13, während die Partie Berlin Adler - Hamburg Huskies 6:6 unentschieden endete. Im ersten Play des Spiels konnte Defensive End Marko einen Fumble erzwingen und der Offense in ihrem ersten Drive einen Touchdown ermöglichen. Jakob Strobel brachte sein Team mit acht Läufen über 45 Yards bis an die Endzone. Jedoch war es QB Dominik Becker, der den letzten Yard bis in die Endzone selbst überbrückte. Den Extrapunkt verwandelte Niels Carstensen sicher. Vielversprechend begann auch der nächste Drive, der jedoch jäh durch einen Fumble von TE Alvaro Nowak beendet wurde. Diesen Fehler nutzen die Lions gleich im nächsten Play mit einem schönen 50 yds TD Pass. Durch einen Interception Return Touchdown kamen die Lions nur wenige Plays später mit 13:7 in Führung. Aufgrund einer Verletzung musste Jakob Strobel das Spielfeld frühzeitig verlassen. Doch Rebels Neuling Leif Samans stand ihm in nichts nach und erzielte seinen ersten Touchdown in schwarz/silber. Mit einem gefährlichen 13:13 Halbzeitstand ging es in die Pause. Daniel Partida eröffnete die zweite Hälfte mit einem Kickoff Return Touchdown und legte nur wenige Minuten später noch einen Touchdown Catch hinterher. Ein letzter Touchdown Pass auf Kevin Dumke wurde aufgrund einer Unsportlichkeit nicht gewertet und somit blieb es beim Endstand von 26:13. Special Teams und Turnover waren die großen Kapitel in diesem Spiel und so gilt es, in den nächsten Wochen an diesen zu arbeiten.

Und auch im zweiten Saisonspiel gegen die St. Pauli Buccaneers konnten die Rebels die Tabellenspitze behaupten. Alles andere als einfach war dieser Sieg. Die Buccaneers spielten fröhlich auf und ließen sich auch durch einen 60 vdy TD Lauf von Leif Samans im ersten Offense Play nicht aus der Ruhe bringen. Aus einem Fumble konnten die Bucs profitieren und glichen zum 7:7 aus. Die erneute Führung

wurde durch einen Pass von Dominik Becker auf Alvaro Nowak erzielt. Der anschließende On-side Kick konnte die nötigen 10 yds nicht überbrücken und so folgte die Strafe mit einem 40 yds TD Lauf der Hamburger. Einmal in die Ecke



gedrängt folgte der nächste fatale Fehler. Beim Puntversuch geriet der Snap zu hoch und die Buccaneers konnten die-sen in der Endzone sichern. Erstmals konnten die Hamburger mit 19:14 in Führung gehen. Mit weniger als 2 Minuten auf der Uhr trieb QB Dominik Becker seine Offense noch vor der Halbzeit über das gesamte Feld und bediente zum Abschluss Paul Köhler zum Touchdown. Die anschließende 2 Point Conversion wurde durch den 4. Fumble des Tages jäh beendet. Es blieb somit beim 20:19 für die Rebels. Und genau so ging es auch in der zweiten Halbzeit weiter. Diesmal konnte Leif Samans den Ball nicht festhalten und brachte die Bucs erneut in aussichtsreiche Position. Die Defense verhinderte jedoch schlimmeres und so blieb nur das Fieldgoal Try. Die Rebels hatten Glück, denn der Ball traf genau gegen den Posten und somit kam die Offense um Dominik Becker wieder aufs Feld. Dieser hatte sich sein Lieblingsziel für diese Woche schon ausgesucht und bediente Paul Köhler zwei Mal in Folge. 70 yds später folgte der Touchdown der Rebels zum 27:19.

Jetzt schien sich die Defense gefunden zu haben und die Rebels kamen schnell wieder in Ballbesitz. Und wieder war es die Kombination Becker/Köhler, die für die nächsten Punkte sorgte. Doch die Bucs wollten sich von dem 34:19 Spielstand nicht beeindrucken lassen, kämpften sich tapfer bis kurz vor die Endzone der Rebels, konnten jedoch diesmal gestoppt werden. Später erzielten sie den Endstand von 34:27.

Am Sonntag, den 8.5.2011, kam es zum ersten Showdown der Rebels Juniors gegen die Adler Jugend. Erstmals stand der Mannschaft unter der Leitung von Kim Kuci nicht Jörg Hofmann als Head Coach gegenüber. Unter Coach Jörg konnten die Adler 10 von 14 Begegnungen für sich entscheiden. Die Geschichte spricht also für die Adler. Mit Coach Niels Orgel und Robert Melzer stehen nun zwei ehemalige Rebels aus der Schule von Boss Hogg an der Spitze des Coaching Staffs. Beide setzten alles daran, um die ewige Serie auszubauen.

Rebels Quarterback Keon Hababba, der nach seinem kurzen USA Aufenthalt nun wieder nach Berlin zurückgekehrt ist, konnte 2009 die Meisterschaft mit den Berlin Adler gewinnen und wurde zum MVP des Junior Bowls gekürt. Insgesamt stellen die Adler und die Rebels neben Düsseldorf, Köln und Hamburg die



meisten Spieler der Nationalmannschaft. Leider wurde das Spiel sehr knapp mit 14:16 verloren.

Im vierten Saisonspiel ging es gegen die Hamburg Young Huskies. In dem vermeintlichen Spitzenduell tat sich jedoch nur der Gast als „Spitze“ hervor und so mussten die Rebels eine empfindliche 0:49 Niederlage einstecken. Bereits der erste Pass von Dominik Becker wurde abgefangen und sollte symptomatisch für alle Angriffsbemühungen der Rebels sein. Nur wenige First Downs konnten erzielt werden und in aussichtsreiche Position kamen die Rebels im gesamten Spiel nicht. Die Defense bemühte sich redlich, jedoch schien bei den Huskies jeder noch so simple Spielzug zum Big Play zu werden. Da Hamburg bereits ab der Halbzeit ihre wenigen Backups auf Feld schickte, konnten die Juniors am Ende über das Ergebnis sogar noch glücklich sein. Hier bleibt wohl nur ein Resümee. „Abhaken und weitermachen“.

Rebels-Seniors

Mit einer Niederlage mussten sich die Rebels aus ihrem ersten Saisonspiel gegen die Troisdorf Jets verabschieden. Denkbar unglücklich begann dabei die erste Halbzeit, die geprägt war von Abstimmungsschwierigkeiten und individuellen Fehlern. So gingen die Jets bereits nach dem ersten Drive durch einen TD Pass von Tony Moore auf Mario Schmitz mit 7:0 in Führung.

Die Offense konnte den folgenden Drive zwar bis in die Redzone der Jets bewegen, musste sich dann jedoch nach einer Strafe vom Ball trennen. Die Rebels Defense zwang die Jets wenige Plays später dazu, sich mit einem Punt vom Ball zu trennen, doch Peter Vo war nicht in der Lage, den Ball zu sichern und so kamen die Jets an der 5 Yard Linie wieder in Ballbesitz. Dieses Geschenk nahmen die Troisdorfer gerne an und Luon Spearman trug den Ball zum 14:0 in die Endzone. Zwar trieb Darius Outlaw mit gezielten Pässen seine Jungs in der weiteren Spielfolge gut über den Platz, die nötige Fortune für die ersten Punkte blieb ihm jedoch verwehrt. Die einzige Möglichkeit zu Punkten wurde durch einen geblockten Fieldgoalversuch vereitelt. Und so waren es erneut die Troisdorfer, die mit Ihrem dritten TD des Tages den Halbzeitstand von 21:0 besiegelten. Offenbar nahmen die Coaches die richtigen Veränderungen vor, denn nach der Halbzeit ließen sich die Rebels nicht mehr aufhalten. Zunächst

war es Mario Keller der mit einem 70 yds catch den Startschuss gab. Steven Bosse war es dann, der die ersten Punkte durch einen kurzen Lauf erzielte. Die Antwort der Jets folgte jedoch sogleich. Tony Moore auf Gerrit Deterding zum 28:7. Es folg-



war es Mario Keller der mit einem 70 yds catch den Startschuss gab. Steven Bosse war es dann, der die ersten Punkte durch einen kurzen Lauf erzielte. Die Antwort der Jets folgte jedoch sogleich. Tony Moore auf Gerrit Deterding zum 28:7. Es folg-

ten ein kurzer Screen Pass auf Running Back Marcel Lüder zum Zwischenstand von 28:14 und erneut die Kombination Moore/Deterding zum 35:14. Nach erneutem Touchdown der Rebels mit einem TD Pass von Darius Outlaw auf Thomas Kamrowski konnte die Defense nun halten und so blieb es spannend. Die Offense bewegte nun unaufhaltsam den Ball Richtung Endzone und so war es Peter Vo, der zum 35:26 in der Endzone bedient wurde. Durch den vorher vergebenen Extrapunkt waren die Rebels gezwungen für zwei Punkte zu gehen. Die Jets Defense konnte dies jedoch verhindern und somit war das Schicksal der Rebels mit weniger als einer Minute auf der Uhr besiegelt. Der anschließende Onside Kick wurde daher wohl nur noch aus Trotz ausgeführt und von den Jets gesichert.

Trotz der Niederlage konnten die Rebels viele Positive Dinge aus dem Spiel ziehen und mit einer sehenswerten Aufholjagd das Spiel kurz vor Schluss noch spannend gestalten. Bleibt also am Ende nur eine alte Footballweisheit:

„Wir haben heute nicht verloren, uns ist nur die Zeit ausgegangen.“

Im zweiten Saisonspiel in Lübeck gegen die Cougars zeichnete sich bereits eine deutliche Leistungssteigerung ab – auch wenn das Spiel mit 19:19 „nur“ unentschieden ausging.

Im 3. Spiel meldeten sich dann die Rebels durch einen von Beginn an ungefährdeten 41:20 Sieg gegen die Magdeburg Virgin Guards zurück. So hatte die Offense bereits im ersten Drive mit kraftvollen Läufen über Marcel Lüder und Christian Sundarp in wenigen Spielzügen das gesamte Feld überbrückt. Marcel Lüder fuhr dann auch die ersten Punkte für die Rebels ein. Durch Touchdowns über Gregor Lietzau und Jan Meseck waren die Rebels in der Lage kurz vor der Pause mit 28:7 in Führung zu gehen. Die Magdeburger wollten jedoch nicht aufstecken und verkürzten mit dem letzten Play vor der Halbzeit auf 28:14. Darius Outlaw hatte mit sehr variablem Spiel seine Offense geschickt über das Feld gelenkt und dabei 6 verschiedene Anspielstationen gefunden. Immer wieder war es jedoch Gregor Lietzau, der es verstand sich freizulaufen und den Ball abzufordern. Am Ende des Tages kam er auf drei Touchdowns. Auch Paul Bober konnte ebenfalls seine Qualitäten unter Beweis stellen. So hat er seinen Drive ebenfalls mit gezielten Pässen in die Endzone gelenkt. Steven Bosse erzielte als dritter Running Back ebenfalls einen Touchdown und somit war der Spielstand von 41:20 besiegelt. Die Rebels hatten erstmals in diesem Jahr vom ersten Play an ihren Leistungsstand abgerufen und somit dem Gegner stetig unter Druck gesetzt. Um in den nächsten Wochen weiterhin bestehen zu können müssen die Rebels allerdings weiterhin diesen Level halten.

Im vierten Saisonspiel ging es am 21.5.2011 gegen den Tabellenführer – die Blue Devils aus Hamburg. In einem spannenden und ausgeglichenen Match hatten die Gäste am Ende jedoch das Glück auf ihrer Seite und gewannen mit 10:7.

Hella Timmich & Kim Kuci



Baseball/Softball

Eigentlich geht es uns gut!

Das Maulwurf-Problem haben wir mittlerweile auf der Hans-Rosenthal-Sportanlage im Griff. Dank der Unterstützung des Grünflächenamtes und besonders Herrn Technau, sowie der Platzwarte, sah der Baseball- und Softballplatz noch nie so gut aus wie jetzt!

Auch durften die SCCer sich von ihren alten Metall-Containern trennen, da Ihnen das Sportamt eine Garage mit Einfahrt für den Rasentraktor direkt am Platz zur Verfügung gestellt hat. Damit ist nicht nur optisch eine hervorragende Lösung gefunden worden. Alleine logistisch haben wir festgestellt, dass es zu wenige Schlüssel gibt. Hier müssen wir wohl noch einmal nachverhandeln.

Außerdem wurden der SCC-Abteilung aus dem Projekt „„Freiwilliges Engagement in Nachbarschaft“ (FEIN) 2.000,- € für den Bau eines Unterstellhäuschen für den Spielschreiber und den Stadionsprecher bewilligt. Hierfür ist spätestens in den Sommerferien der Baubeginn geplant. Auch hier müssen wir dem Sport- und Bauamt, sowie dem Sportausschuss des Bezirkes Charlottenburg-Wilmersdorf danke sagen!

Als weiteres ist nun auch noch eine elektronische Anzeigentafel geplant, wofür hauptsächlich unser Schiedsrichter Ralf Zilezinski die Planung übernommen hat. Einen Antrag für die Errichtung haben wir bereits gestellt und hoffen auch hier auf eine positive Nachricht vom Bezirksamt.

Sobald alle Details – besonders die LCD-Problematik – endgültig geklärt sind, dürfte hier nichts mehr im Wege stehen. Ein Großteil der Anschaffungskosten wurde gespendet. Lediglich elektronisches Material und die Errichtung der Anzeigentafel müssen noch finanziert werden.

An dieser Stelle wollen wir aber bereits jetzt mitteilen, dass die Anzeigentafel wohl nicht beide Felder abdecken wird. Hierzu ist der Blickwinkel der LCD's nicht ausreichend, wodurch das Softballfeld nur teilweise abgedeckt werden kann. Ich bin mir aber sicher, dass wir auch zu gegebener Zeit eine Alternative für unsere Softballerinnen finden werden.

Somit stehen weitere Projekte für unseren Baumeister „Klaus Behrendt“ an, ohne den wir solche Dinge gar nicht realisieren könnten. Hier kann die Abteilung nicht genug DANKE sagen!

Einen Metallabzieher für unseren Tennebelag haben wir dank Herrn Peter Teubert (BSV 1992) und Herrn Peetz (Sportamt) erhalten. Dieser ist schon sehr perfekt für unsere Zwecke geeignet. Eventuell findet sich noch eine Lösung, diesen nicht jeden Tag wieder beim Platzwart abzugeben, was das Hin- und Hertransportieren vereinfachen würde? Der Tennebelag muss nach jeder Trainingseinheit und jedem Spiel abgezogen werden.

Eine großartige Zusammenarbeit mit dem Sportamt – Vielen Dank an Herrn Schönfeld für seine Unterstützung.

Das Unerfreuliche ist die Zahlungsmoral einiger Mitglieder. Grundsätzlich weiß doch jeder, der Base- oder Softball spielt, dass die Mitgliedsbeiträge zum Anfang des Jahres benötigt werden. Die Saison beginnt in der Regel im April und hierfür werden nun mal Bälle, Passgebühren, Startgelder, Ausbildungskosten für Schiedsrichter und Scorer, Equipment, Tenne-Sand usw. benötigt. Während des Spielbetriebs müssen Schiedsrichter- und Fahrtkosten beglichen werden. Die Beiträge an den Verein und Verbände kommen noch hinzu. Das Ganze kann nur funktionieren, wenn die Mitglieder ihre Beitragsrechnung frühzeitig begleichen. Dieses gilt im Übrigen auch für Trikots und Caps.

Auch wissen doch alle, dass wir uns nun mal zum größten Teil aus Beiträgen finanzieren und ja, dass wir auch eine Menge in unseren Platz investieren, aber das ist auch unser Kapital. Nur so macht uns Baseball und Softball viel mehr Spaß, wenn es auf einem richtigen Platz gespielt werden kann. Es bringt uns neue Mitglieder und bereits Aktive von anderen Vereinen zu uns. Daher bleibt dieses unerlässlich für unsere Vereinsarbeit.

Ergänzend möchte ich nochmals an das Pflichtstunden-Programm erinnern. Gerade durch die Tätigkeit als Streckenposten bei den Laufevents des SCC können wir als Abteilung unsere Kasse auffüllen. Umso trauriger habe ich die Resonanz auf meinen kurzfristigen Hilferuf zum Velothon aufgenommen, wo lediglich eine Handvoll Zusagen gekommen ist. Gerade hier hätten doch einige Mitglieder mal ihre Bereitschaft zeigen können!

Der Mitgliedsbeitrag ist eine Bringschuld und daher bitte ich diejenigen, die es betrifft, den Beitrag zu überweisen. Das gilt auch für Mitglieder, die bereits eine Zahlungsvereinbarung mit uns getroffen haben. **A.H.**

Die 2. Baseball Bundesliga entpuppt sich schwieriger als gedacht!

Nachdem die SCCer nun vier Doppelspiele (Double Header) hinter sich haben, ist das Verhältnis 4 – 4 ausgeglichen. Im Baseballsport (und Softballsport) wird nur in Siegen und Niederlagen unterschieden. Remis gibt es nicht, daher werden auch keine Punkte verteilt. Besonders schmerzhaft sind die vier Niederlagen. All diese Spiele haben wir bereits frühzeitig in den ersten drei Innings abgegeben, auch wenn das Team zeitweise mal heran kam, reichte es lediglich einmal für einen Ausgleich aus, ansonsten waren die Challengers chancenlos. Im Umkehrschluss bedeutet dieses, wenn die SCCer mit vier oder mehr Runs zurück stehen, dann brauchen sich die Gegner keine Sorgen machen – sie gewinnen das Spiel!

Mal abgesehen von den Cologne „Köln“ Cardinals, die haben den Ball fliegen lassen in der heimischen Hans-Rosenthal-Sportanlage (Kühler Weg) und dadurch wurden die Challengers mal deutlich an ihre Grenzen geführt. Die Gäste traten geschlossen, professionell und gemeinschaftlich auf. Alles, was die SCCer an diesem Tag vermissen ließen. Leider versinkt ein Teil der Spieler auch in Selbstmitleid, wodurch diese nicht mehr bereit sind zu kämpfen und wenn es mal die Chance gibt Boden gut zu machen, übernimmt kaum einer die Verantwortung.



Dadurch war die Außendarstellung – neu deutsch Performance – mit der Note 6 zu bewerten. Einfach schade, dass manche Spieler nicht erkennen, dass sie nicht nur zum Spielen da sind!

Im neuen Lokalderby der 2. Bundesliga trafen die SCCer am Muttertag beim TSV Ausbau Roadrunners an. Die Brisanz lag natürlich nicht alleine darin, dass sich zwei Berliner Mannschaften gegenüber standen, sondern vielmehr, dass unter den ersten 9 Spielern 6 ehemalige SCCer im Aufgebot des Gegners standen. Die zum Teil recht älteren Spieler wollten es den jungen SCCern nochmals zeigen und legten auch wie die Feuerwehr los. Nachdem die Gastgeber bereits nach zwei Innings mit 4-0 führten, konnten die SCCer diesmal den Spielstand ausgleichen. Erst durch den besten Pitcher der Roadrunners realisierten die Ausbauer den entscheidenden Punkt und hielten die Charlottenburger zu Null.

Im 2. Spiel des Tages waren aber jetzt die SCCer wesentlich spielstärker und erspielten durchgehend die Führung. Die Roadrunners punkteten nur, wenn es Fehler im Feldspiel der Challengers gab. Selbst als der Top Pitcher der Gastgeber wieder den Hügel übernahm, konnten diesmal Runs erzielt werden. Der Endstand von 12 – 6 war zu keiner Zeit ernsthaft gefährdet, daher ist es auch unerklärlich, warum nach Spielende ein Spieler der Roadrunners völlig ausflippte. Dieser unterstellte den Schiedsrichtern Bestechlichkeit und ging einem sogar – sprichwörtlich an die Wäsche. Zu guter Letzt, wollte er auch noch einen SCC-Spieler verprügeln, weil dieser ihn während des Spiels abgeworfen hat. Dank der Besonnenheit der SCCer und lediglich eines Roadrunnerspieler – den Rest des Teams und dessen Verantwortliche hat dieses nicht interessiert – kam es nicht zur Eskalation.

Die nächsten Spiele sind nicht allzu hoffnungsvoll, da die SCCer einige verletzte Spieler haben, die bis auf unbestimmte Zeit nicht einsetzbar sind. Neben dem Langzeitverletzten Bengt Demant, kommt Pitcher Percy Marks (Schulter) hinzu. Außerdem sind Robert Kilian und Jordi Gomez durch Prellungen außer Gefecht.

Bis der Artikel im Vereinsmagazin „Das schwarzen C“ veröffentlicht wird, haben die SCCer bereits wichtige Spiele gegen Paderborn (A), Braunschweig (H) und Hamburg (A) absolviert. Danach zeigt sich, wohin die Reise geht.

Resultate und Spielberichte sind auch auf der neuen SCC-Website (www.scc-berlin.de) zu lesen und mit zu verfolgen. **A.H.**

Verbandsliga Softball:

Zu Saisonbeginn nahm die Mannschaft an einem Hallenturnier in Kiel teil, wo sie trotz personeller Unterbesetzung souverän ins Finale kam und nur gegen die Bundesliga-Aspiranten der Verbandsliga Nord, die Kiel Seahawks, verlor. Dabei zeigte Neuzugang Alice Meier vom Bundesligateam aus Herrenberg, dass sie neben ihren Qualitäten in der Offensive und an der Ersten Base neuerdings auch als Pitcherin einiges leisten kann.

Die Softball-Verbandsligasaison ist inzwischen nahezu halb vorbei und hat sich ausgesprochen erfolgreich gestaltet. Alle Spiele konnten bislang durch Punktü-

berlegenheit vorzeitig abgebrochen werden. Die neuen Spielerinnen fügten sich nahtlos in die Mannschaft ein, wobei Roxy Neuber krankheitsbedingt erst recht spät in das Geschehen eingriff. Leider mussten die drei Ex-Hamburgerinnen, die im Wintertraining dazu gestoßen waren, aus verschiedenen Gründen ihre Mitgliedschaft aussetzen. Dafür kamen mit Jennifer Kirke und Selcan Ceylan zwei weitere Neulinge ins Team, wobei Selcan ein echter Neuling ist, aber bereits große Sicherheit in der Verteidigung beweist, während Jennifer sogar schon über US-Highschool-Erfahrung verfügt. Tatsächlich kommen beide aber aus völlig anderen Sportarten, dem Volleyball und dem Fußball.

Besonders erfreulich ist, dass Jugendspielerin Emily Kaiserauer kurz davor ist, sich für die U-16 Nationalmannschaft und die Teilnahme an der EM in Antwerpen zu qualifizieren. In den Ligaspielen der Challengers gehört sie schon jetzt regelmäßig zu den Topscorern.

Jugend/Junioren Baseball-Challengers Nachwuchs startet erfolgreich in die Saison 2011

Nach dem hart umkämpften 2. Platz beim diesjährigen Hallenturnier ging es ab April endlich „richtig“ zur Sache. Nämlich draußen, auf Berlins Baseballfeldern. Bis Redaktionsschluss wurden drei Spiele gespielt und klar gewonnen.

Besonders die Schlagleistung hat sich über den Winter bei vielen Jungs stark verbessert. Das lässt auf weitere Siege hoffen.

Ein Spiel musste leider mangels Schiedsrichter (Umpire) abgesagt werden. Die Findung von Ersatzterminen gestaltet sich hierbei als durchaus schwierig, da bis zum Ferienbeginn alle Spiele der Vorrunde gespielt sein sollten, jedes Wochenende aber schon mit den regulären Ligaspielen belegt ist. Aus gesundheitlichen Gründen wird vermieden, zwei Spiele an einem Wochenende auszutragen. Aber auch das Spielen unter der Woche birgt viele Schwierigkeiten. Die Spieler sind oft nicht vor 16:00 Uhr aus der Schule zu Hause und müssen um 17:00 Uhr schon wieder am anderen Ende der Stadt sein, um ab 18:30 Uhr spielen zu können. Um das zu bewerkstelligen, ist ein großer logistischer Aufwand nötig! Vielen Dank an dieser Stelle an alle helfenden Eltern, die hier unterstützend eingreifen.

Das wohl schwerste Spiel gegen den Rivalen „Sluggers“ steht uns unter ungünstigen Bedingungen bevor. Unser Pitcher Tarik Jerichow, der auch in diesem Jahr wieder in die Jugendnationalmannschaft nominiert wurde (Herzlichen Glückwunsch!) kann an diesem Spiel nicht teilnehmen. Aber ich traue dem Team durchaus





zu, auch dieses Spiel zu gewinnen. Endlich mal eine echte Herausforderung. Es bleibt also spannend!

Am letzten Wochenende begann Trainer Wilgen, den Pitcherstamm weiter auszubauen. Neben Tarik Jerichow, Michael Kaiserauer und Hugo Foerster-Baldenius stand erstmalig Wataru Mitani für ein Inning auf dem Hügel und hat dort eine sehr gute Figur abgegeben.

Weiterhin freuen wir uns auf den Neuzugang Malte Grützmacher und den Wiedereinsteiger Lennie Zimmer, der nach 5-jähriger Baseballabstinenz wieder den Weg zu den Challengers gefunden hat. **Jana** :o)

Verbandsliga Baseball – Klassenerhalt oder Titelverteidigung?

Das ist die große Frage in dieser Saison. Zum Saisonbeginn wurde der Kader ordentlich durchgerührt. Es gab Spieler, die gerade anfangen, Spieler die von anderen Klubs dazu stießen, Spieler die aus der Bundesliga heruntergemeldet wurden und Spieler die in den letzten Jahren noch in der Verbandsliga spielten und nun nur noch dem Bundesligakader angehören. Eine ganz neue Mischung startete also in die Saison.

Der erste Spieltag begann dann auch gleich mit dem Berliner Baseballklassiker Challengers – Sluggers. In einem offenen Schlagabtausch schüttelten beide Teams den Winterrost ab wobei die Sluggers mit 11-7 am Ende die Oberhand behielten. Spiel 2 dagegen gestaltete sich ziemlich einseitig. Mit 7-0 konnten die Challengers die Sluggers zurück nach Neukölln schicken. Ein Split, mit dem wohl alle zufrieden sein konnten zum Saisonauftakt.

Am zweiten Spieltag ging es nach Tempelhof. Gegen die Rangers ließen die Challengers nichts anbrennen. Mit 3-12 und 2-12 konnten die Charlottenburger zwei Siege entführen und wichtiger noch, das Team aus Jung und Alt, Erfahrenen und Neulingen spielte harmonisch zusammen. Mit 3-1 Siegen legten die SCCLer einen erfolgreichen Start hin, doch wohin die Reise noch geht zeigt sich erst jetzt, wo auch die Bundesligasaison beginnt, denn die Doppelbelastung wird das Leistungsvermögen der SCCLer ordentlich durcheinander wirbeln.

Bereits in den ersten Spielen zeigten die Charlottenburger, dass sie die Dominanz wohl nicht halten werden können. Gegen die Porcupines gewann man noch Spiel 1 mit 12-10 jedoch verlor man das zweite Spiel mit 3-7. Gegen die Flamingos gab es dann nichts zu holen. Zwei Niederlagen (6-16 und 16-21) mussten die Challengers auf heimischem Platz einstecken und belegen nun mit 4 Siegen bei 4 Niederlagen zusammen mit den Rangers und Sluggers den 3. Platz. In den nächsten Spielen wird viel davon abhängen, wer dem Kader zur Verfügung steht. Durch die Verletzung von Percy Marks in der Bundesliga wird es nun in der Verbandsliga eng mit dem Pitching, denn sowohl Chris Goebel als auch Parsa Bergengrün und Greg Scholz werden primär in der Bundesliga pitchen müssen.

Ob es da für eine erneute Meisterschaft reichen wird oder doch gegen den Abstieg geht? Die nächsten Spiele werden es zeigen. **gs**

Eishockey

Liebe Mitglieder und Freunde des SCC!

Die Saison in der Eishockey-Landesliga Berlin 2010/2011 ist beendet. Einige von uns sind doch recht froh darüber, dass diese Saison beendet ist – war sie doch für die erfolgsverwöhnten Spieler in der Mannschaft ein deutliches Signal in die Richtung: „Von nichts kommt nichts!“

Das erreichte Spiel um den 5. Platz in der Landesliga Berlin bescherte uns als Gegner den ERSC Berliner Bären. Die „Bären“ hatten zuvor im anderen Play-Down-Halbfinalspiel den ASC Spandau besiegt und standen somit ebenfalls im Finale um den 5. Platz.

Eine vom Grundsatz her lösbare Aufgabe für den SCC – wie gesagt, vom Grundsatz her. Sie kennen sicherlich die Spiele, in denen es eigentlich um nichts mehr geht. Man könnte gemütlich und fair gemeinsam mit dem Gegner das Spiel beenden, eigentlich vollkommen egal, ob nun nach Spielende der fünfte oder sechste Tabellenplatz herauskommt – einfach Spaß haben! Aber nein, warum es sich einfach machen, wenn es auch kompliziert geht. Nur so viel hierzu, die Anzahl der Strafminuten und Disziplinarstrafen bei beiden Mannschaften war für ein bedeutungsloses Spiel wie dieses viel zu hoch!

Nachdem die „Bären“ nach dem 1. Spieldrittel mit 2 : 1 in Führung lagen, stand es nach dem 2. Spieldrittel 4 : 2 für die „Bären“. Als dann die „Bären“ im letzten Drittel bereits mit 7 : 2 führten, musste man Böses ahnen. Innerhalb von 4 Spielminuten konnte unsere Mannschaft jedoch in dieser Saison noch einmal andeuten, dass sie das Eishockey spielen in Gänze nicht verlernt hat, denn sie verkürzte den Spielstand auf 7 : 5 für die „Bären“, die letztendlich mit 8 : 5 dieses Spiel um den 5. Platz – verdient – gewinnen konnten. Das war's, bei 8 Mannschaften in der Landesliga Berlin belegte der SCC Platz 6 in dieser Saison. Ehrlich – es kann nur besser werden!

Wir möchten uns an dieser Stelle bei all den stillen Helferinnen und Helfern bedanken, ohne die die Eishockeysaison gar nicht zu stemmen gewesen wäre. All die helfenden Hände haben es verdient, dass hier – an dieser Stelle – einmal die Besitzer dieser helfenden Hände genannt werden:

Vielen Dank an Andrea, Markus, Jessica, Melanie, Angelika, Pluto, Paul, Gerald und, und, und...! Auf euch ist immer Verlass, ihr seid das Gerüst des Teams – DANKE!

Natürlich möchten wir nicht versäumen, der Volleyballmannschaft des SCC zum Gewinn der Deutschen Vize-Meisterschaft herzlich zu gratulieren. Es hat Vorbildcharakter, wenn die Mannschaftsleitung und eine Mannschaft, die professionell geführt wird und im Deutschen Spitzensport eine führende Rolle einnimmt, nicht den Stammverein und seine Mitglieder vergisst und durch die wiederholte Abgabe von Freikarten während dieser Saison an die Mitglieder des SCC dokumentiert, wir sind alle eine SCC-Familie! Einmalig! Vorbildlich! Respekt! Herrn Klee, Herrn Bachmann, den Betreuerinnen und



Betreuern, dem Trainer und der gesamten Mannschaft in der Volleyballabteilung unsere Anerkennung – DANKE!

Es versteht sich, dass wir natürlich auch allen anderen Abteilungen gratulieren, die ihre Saisonziele erreicht oder gar übererfüllt haben und ebenfalls zu Meisterehren gekommen oder aufgestiegen sind bzw. einen Abstieg vermieden haben. Toll!

So, nun wünschen wir allen Mitgliedern und den Freundeskreisen des SCC erholsame und wunderschöne Sommertage. Bleibt bitte gesund.

Hinweise: Aktuelle Informationen gibt es auf unserer Eishockey-Homepage: www.sceishockey.de

Informieren Sie sich bitte auch über Spielergebnisse und alles, was mit dem Eishockeysport zu tun hat, unter: www.radio-eiskalt.de **R.S.**

Eislauf

Hallo liebe Eislauffreunde.

Offiziell ist unsere Saison natürlich mit dem Schließen unseres Heimatstadions, dem Horst - Dohm –Eisstadion, beendet. Das heißt aber natürlich noch lange nicht, dass wir uns gemütlich in die Sonne setzen und faul sind. Auch unsere Nicht - Saison hat sehr viel zu bieten.

Aber bevor wir erzählen, was aktuell an Saisonvorbereitungen läuft, machen wir noch einen kleinen Rückblick auf die letzten fünf Wettkämpfe, an denen wir teilgenommen haben, darunter unsere Clubmeisterschaft und den SCC - Pokal, beides Wettkämpfe, die wir ausgerichtet haben.

Wir gratulieren allen Teilnehmern und freuen uns über die große Teilnehmerzahl der SCC'ern. Nicht nur bei den Berliner Wettkämpfen sind wir zahlreich vertreten gewesen, sondern auch in anderen Städten. So sind wir z.B. beim Paradise-Cup in Bremen mit 12 SCC'ern, beim Hamburger Michel mit 11 Kindern und Jugendlichen sowie zu den Sachsenmeisterschaften mit 6 Teilnehmern angereist und haben vorzeigbare Ergebnisse abgeliefert.

Hierbei ist besonders zu erwähnen, dass diesmal nicht nur unsere sogenannten Leistungskinder angetreten sind, um ihr Bestes zu geben, sondern auch einige Hobby-Läufer z.B. die Fahrt nach Hamburg auf sich genommen haben. Auch sie sind auf den Plätzen eins bis fünf vertreten. Gratulation und weiter so. Wir hoffen, dies ist auch Motivation für andere, beim nächsten Mal ebenfalls dabei zu sein.

| Paradise Cup in Bremen v. 19. – 20.3.11 | | |
|---|-------------------------|-------|
| Anfänger 1 (10 TN) | Aliona Pankratova | 5.PI. |
| Schüler B2 (10 TN) | Ekaterina Markovskiy | 4.PI. |
| Schüler B1 (10 TN) | Adila de Jesus Ferreira | 3.PI. |
| | Audrey Scharpff | 4.PI. |
| Minis (4 TN) | Arthur Mai | 1.PI. |



| | | |
|---|-------------------------|--------|
| Schüler A (9 TN) | Maelle Oberländer | 1.Pl. |
| | Miriam-Cara Hautau | 5.Pl. |
| Fortgeschrittene (10 TN) | Ninetta Grimmer | 1.Pl. |
| | Darina Guth | 4.Pl. |
| | Henrike Schubert | 7.Pl. |
| Neulinge (6 TN) | Layla C. Laberny | 1.Pl. |
| Nachwuchs (6 TN) | Julia Klingenberg | 3.Pl. |
| Hamburger Michel in Hamburg v. 9. – 10.4.11 | | |
| Jahrgang 2002 (9 TN) | Henrike Schubert | 6.Pl. |
| Erstlinge (19 TN) | Adila de Jesus Ferreira | 2.Pl. |
| | Darina Guth | 7.Pl. |
| | Audrey Scharpff | 10.Pl. |
| | Ekaterina Markovskiy | 11.Pl. |
| | Ninetta Grimmer | 12.Pl. |
| Anwärter (19 TN) | Miriam-Cara Hautau | 3.Pl. |
| Hobby C (3 TN) | Julia Simon | 1.Pl. |
| | Lina Wunderlich | 2.Pl. |
| Breitensport (5 TN) | Julian Guth | 4.Pl. |
| | Angeliki Athanasopoulou | 5.Pl. |
| off. Sächs. Meisterschaft in Chemnitz v. 28. – 30.1.11 | | |
| Nachw. U11 (12 TN) | Annika Hocke | 3.Pl. |
| Nachw. U13 (24 TN) | Carolin Alexander | 20.Pl. |
| Jugendkl. U18 (7TN) | Patricia Marciniak | 4.Pl. |
| Junioren Damen (14 TN) | Mareike Alexander | 8.Pl. |
| off. Sächs. Meisterschaft f. Anfängerkat. In Chemnitz v. 11. – 13.2.11 | | |
| AK 9 (20 TN) | Maelle Oberländer | 6.Pl. |
| AK 10 (25 TN) | Layla Laberny | 10.Pl. |

Neben den Wettkämpfen, die dazu dienen, den Leistungssportlern eine Plattform zu bieten, ihr Können unter Beweis zu stellen, gibt es auch Wettkämpfe, die für alle Leistungsstufen offen stehen. Neben dem SCC-Pokal, der von unserer Abteilung ausgerichtet wird, gibt es solch einen Wettkampf auch in Grimma. Am Deutschland-Pokal für Hobbyläufer haben die beiden Freundinnen Kristina Helling und Steffi Schepers teilgenommen. Die beiden kommen regelmäßig in der Wintersaison zum Fortgeschrittenen Training und trainieren dort fleißig die Basics zum Eiskunstlaufen. Sobald ihnen weitere Eiszeiten zur Verfügung stehen, üben die beiden voller Ehrgeiz und Freude ihr selbst einstudiertes Showprogramm. Gegen sieben weitere Teilnehmer kämpften sie sich bis auf den dritten Platz. Wir wünschen den beiden weiter viel Erfolg und noch mehr kreative Ideen.

Der SCC- Pokal, den wir dieses Jahr nun zum 5.Mal ausrichteten, war mit der bisher größten Teilnehmerzahl seit Bestehen des Wettkampfs wieder ein voller Erfolg. Wir danken allen Eltern und anderen fleißigen Vereins- und Familienmitgliedern, die den Organisatoren bei der Umsetzung des Wett-



kampfs geholfen haben. Anlässlich des Jubiläums haben wir zum ersten Mal eine Saisonabschlussfeier sowohl auf dem Eis, als auch parallel für die Eltern und Angehörigen, Trainer und Preisrichter in der Anschallhalle des EHE ausgerichtet. Das Partyprogramm mit Spielen für jede Altersgruppe auf dem Eis und das breitgefächerte Büfett sind so gut angekommen, dass wir wohl auch in den nächsten Jahren nicht mehr um eine solche Feier herumkommen werden, um hoffentlich wieder das gute Gelingen und einen guten Abschluss mit allen Teilnehmern aller Vereine und Landesverbände zu feiern!

Aber bevor wir schon wieder an die nächste Abschlussfeier denken, steht uns ein langer trainingsintensiver Sommer bevor, damit die nächste Wintersaison noch erfolgreicher werden kann.

Die Schulsporthalle im Maikäferpfad ist seit Jahren unser Sommerdomizil um unsere Muskeln weiterhin in Schach zu halten.

Der Donnerstagabend wird von Claudia Grünberg angeleitet. Neben ihrer eisläuferischen Karriere tanzt Claudi in ihrer Freizeit sehr professionell und gibt dieses Wissen an unsere Teenies in der Zeit von 18:00 bis 20:00 weiter. Auch die Erwachsenen tanzen sich durch die verschiedensten Genres. Die Trainingseinheit geht von 20:00 bis 21:30. Falls noch einige von Euch merken, dass Ihnen im Sommer ein wenig Bewegung fehlt, seid ihr herzlich willkommen.

Am Freitag freuen sich Marina und Marisa über jeden Teenie, der seinen Körper in Schach halten will, um für die nächste Saison noch viel fitter zu sein. In der Zeit von 18:00 bis 20:00 wird hier gezielt die Sprungkraft trainiert und am Gleichgewichtssinn sowie der allgemeinen Beweglichkeit gearbeitet.

Wer am Freitagabend von acht bis viertel vor zehn noch nichts zu tun hat, kann sich bei unserer Aerobictrainerin Caro auspowern. In dieser Einheit gibt es eine kleine Aerobicchoreographie, danach wird der ganze Körper gekräftigt. Damit wir nicht nur gestärkt in die neue Saison gehen, sondern auch beweglich bleiben, gibt es zum Stundenende ein ausgiebiges Stretchingprogramm. Alle Fitnessbegeisterten sind herzlich willkommen.

Auch für die Kleinsten bis zum Alter von zwölf gibt es mittwochs in der Turnhalle an der Lohschmidt Grundschule das Konditraining für die Kinder. Mit vielen kleinen Spielen und eislauforientiertem Koordinationstraining ist hier für jeden etwas dabei.

Wem all das Tanz-, Kondi- und Aerobictraining nun immer noch nicht ausreicht, der ist beim Inlineskaten gut aufgehoben. Hier wurde ab Mai gestartet und zwar jeden Dienstag von 16.15 – 18.15 skaten die Anfänger und anschließend für eine Stunde die Fortgeschrittenen unter Anleitung von Marina Kielmann. Bitte anmelden – Näheres auf unserer Internetseite www.scc-eiskunstlauf.de

Natürlich haben wir neben dem Konditraining immer noch einige Eiszeiten. Da diese allerdings nicht ausreichen, um auch über den Sommer unseren Leistungsstand zu steigern, fahren einige Sportler in diesem Jahr mit den Trainern Marina Kielmann, Claudia Grünberg, Sandra Henrich und Thomas Klingenberg nach Tschechien, andere nehmen wieder Unterricht in Oberstdorf.



Und nun noch ein kleiner Appell an alle. Damit sich das ganze Sommertraining auch lohnt und ihr dann wieder in die Stadien herein dürft, müsst ihr eure Ausweise abgeben. Ist dies noch nicht geschehen, bitte mit einem frankierten Rückumschlag senden an unsere Sportwartin: Sandra Henrich, Althoffstr. 12 a, 12169 Berlin.

Ist der Ausweis abgelaufen (5 Jahresstempel), so sind für die Neuausstellung bitte ein Passfoto und fünf Euro ebenfalls nebst Freiumsschlag an Sandra Henrich zu schicken. **Carolin Tiedge**

E I N L A D U N G

zur Jahreshauptversammlung der Eiskunstlauf-Abteilung 2011

Datum: Dienstag, 13.09.2011, 19.00 Uhr
Ort: Gaststätte POSEIDON , Fritz-Wildung-Str.
(links am Anfang des Gehweges zum
Eisstadion Wilmersdorf)

Tagesordnung:

1. Feststellen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Festlegung einer Kassenordnung
9. Anträge (Anträge sind schriftlich bis zum 31.8.11 an die Vorsitzende zu richten)
10. Clubtraining Jugendliche u. Erwachsene – neue Saison
11. Veranstaltungen Saison 2011/12
12. Verschiedenes

Sieglinde Henrich
Abteilungsvorsitzende

Endspurt

Leider fehlen uns bis zum Saisonende noch 2 Spieltage, sodass dieser Bericht nur ein Zwischenbericht ist.

Unsere **1. Mannschaft** musste nach 12 Spielen ohne Niederlage gegen die diesjährigen Spitzenteams (1.FC Wilmersdorf, HSV Rot/Weiß, TUS Makkabi und SC Staaken) erstmals wieder den bitteren Geschmack von Niederlagen spüren. Unterbrochen wurde diese Serie nur von einem „Dreier“ gegen Hertha 06 Charlottenburg. Nach 2 Unentschieden gegen den Lichterfelder FC sowie den BFC Dynamo weist unser Punktekonto nunmehr 35 Punkte auf. Damit liegen wir auf Platz 12, was leicht unter unserem Saisonziel (einstelliger Bereich) liegt.

Verlängert haben Trainer Bernd Upmeier und Co-Trainer Claas Thomas ihre Verträge und haben die Vorbereitungen für die neue Saison aufgenommen.



Ihre Aufstiegshoffnung musste unsere **2. Mannschaft** auf die neue Saison vertagen. Nach einem „Durchhänger“ mit 3 überflüssigen 0:1 Niederlagen war die Luft raus. Mit 45 Punkten liegen wir mit derzeit auf Platz 7. Erfreulich, dass das Trainerteam Guido Wank-Gömüsay, Christian Schmidt und Frank Schmidt auch in der neuen Saison wieder dabei ist.

Ein spannendes Finale spielen unsere **Senioren**. Ganze 2 Punkte trennen den Primus NFC Rot/Weiß von unseren Kämpen. Platz 1 bedeutet den direkten Aufstieg in die Verbandsliga, die Tabellenzweiten gehen in die Relegation. Der Dritte kann uns nicht mehr erreichen. So oder so, nach dem vorjährigen 3. Platz auf jeden Fall eine Verbesserung.

Ein Herzschlagfinale beschert uns auch die **Altliga-Mannschaft**. Der derzeitige 11. Platz bedeutet den Klassenerhalt, aber noch kommen 2 Spieltage und es sind insgesamt noch 4 Vereine gefährdet...

Im ersten Jahr ihres Bestehens erreichte unsere **7er-Altliga** einen erfreulichen 10. Platz.

Erfolgreichste Mannschaft im Senioren-Bereich ist auch in diesem Jahr unsere **ü/50**. Platz 2 ist bereits gesichert und bedeutet, dass wir in der kommenden Saison der dann eingleisigen höchsten Spielklasse angehören! Im Pokal stehen wir im Finale und vielleicht gelingt in diesem Jahr der ganz große Wurf (nach 2 Finalniederlagen in den letzten beiden Jahren).

Der weiterhin erfreuliche Zulauf im Senioren-Bereich macht es möglich, dass wir in der neuen Saison eine Mannschaft **ü/60** anmelden können.

Auch auf diesem Wege dankt der Vorstand allen Trainern, Mannschaftenver-

antwortlichen und Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. **Peter Grote**

Aufstiege, Klassenerhalt und Pokalfinale

Zwei Spieltage vor Toresschluss können wir den Aufstieg unserer **1.A** in die Landesliga feiern. Die **2.A** ist ebenfalls auf einem guten Weg und kann noch in die Bezirksliga aufsteigen. Ein gelungenes Jahr im A-Bereich, wir gratulieren unseren Jungs und dem gesamten Trainer- und Betreuersteam.

Unsere **1.B** um das Trainerteam Wilk/Kociok hat sich im Verlauf der Saison gefunden und kann einen guten Mittelfeldplatz in der Verbandsliga vorweisen. Wir wünschen dem gesamten Team für die neue Saison eine weiterhin so erfolgreiche Entwicklung mit dem nächsten Ziel oberes Tabellendrittel.

Die **2.B** schlug sich achtbar als jahrgangsjüngere Mannschaft in der Bezirksliga und musste sich nur den Leistungsmannschaften und jahrgangsalteren Mannschaften geschlagen geben.

Im **C-Bereich** konnte unsere **1.C** ein gutes Ergebnis im oberen Tabellendrittel der Landesliga erreichen, die **2.C** hatte einen Trainerwechsel in der laufenden Saison zu verkraften, konnte am Ende aber ebenfalls ein respektables Ergebnis einfahren. Die **3.C** sammelt mittlerweile die ersten Früchte ihrer Arbeit ein und hofft in der neuen Saison oben mit anzugreifen.

Das Highlight der Saison steht der **1.D** noch bevor, am Himmelfahrtstag darf sie im Pokalfinale gegen den Frohnauer SC antreten und der gesamte SCC drückt unseren Jungs die Daumen und hofft, dass der Pokal nach Charlottenburg kommt. Im Ligabetrieb konnten wir die Verbandsliga halten. Die **2.D** spielte eine sehr ansehnliche Saison und hielt lange Zeit an der Tabellenspitze mit. Wir freuen uns auf die nächste Saison, in der sie uns in der Verbandsliga vertreten wird. Die **3.D** hatte diese Saison ein Lehrjahr und hofft, in der nächsten Saison gefestigter aufzutreten. Die **4.D** spielte als eigentlicher E-Jahrgang eine zu erwähnende starke Saison.

Im **E-Bereich** haben unsere **1.** und **2.** gute Ergebnisse in ihren Staffeln einfahren können. Die **3.** und **4.** sammelten neben den Punkten für die Siege auch viele neue Erfahrungen und wollen in der nächsten Saison weiterhin an ihren fußballerischen Fähigkeiten arbeiten.

Im **F- und G-Bereich** finden noch keine Punktspiele statt, aber die Ergebnisse und Entwicklungen lassen uns schon heute positiv in die Zukunft blicken, auf welches fußballerische Potential wir demnächst in den höheren Jugendmannschaften hoffen dürfen.

Wir möchten uns schon jetzt bei allen Spielern, Trainern und Betreuern für die Leistungen, Entwicklungen und unglaubliche ehrenamtliche Arbeit bedanken und freuen uns auf ein weiteres gemeinsames Fußballjahr mit Siegen und auch Niederlagen.

Wir wünschen allen erholsame Sommerferien und sehen uns in der Fußballferien-schule oder nach den Ferien auf dem Platz wieder.

Sommerferienschule des SCC

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Wir freuen uns, alte und neue Gesichter in der ersten Ferienwoche begrüßen zu können und eine unvergessliche Fußballwoche miteinander verbringen zu dürfen.

Hier alle Infos in Kürze:

Sommerferienschule: 04.07.2011 – 08.07.2011
Fußball für die Jahrgänge 1996 bis 2006

Preis: je Teilnehmer(in) € 160,-- Geschwister €140,--

Ansprechpartnerin: Frau Ines Scheidt

Homepage: www.scc-fussball.de

Wolfgang Engelskirchen

Einladung

zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der Abteilung Fußball

am Montag, den 22. August 2011
um 19.00 Uhr in der Hockey-Baude

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
sportlich
Finanzen
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Konzeptvorstellung
7. Neuwahlen
8. Beitragserhöhung
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung und zum Top 8 bitten wir schriftlich bis spätestens 12.08.2011 an die Geschäftsstelle der Fußballabteilung beim Hauptverein einzureichen.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme aus dem Kreise unserer Mitglieder sehr freuen.

Fußball-Abteilung
gez. **Nicolas Wolff**

1. Vorsitzender

1. Männer (Aufstieg in die Landesliga)

Seit dem letzten Landesliga-Aufstieg im Jahr 2008 vollzog sich ein deutlicher Umbruch. Damals beendete das Gespann Chris und Oli seine Trainertätigkeit. Die Mannschaft drohte weitestgehend auseinander zu fallen. Mit sehr viel Mühe hatten wir seinerzeit ein Team – bestehend aus Altgedienten und einigen Neuen – zusammengestellt, von dem wir wussten, dass es in der Landesliga keine Chance haben würde. Der Abstieg folgte prompt, aber es gab positive Entwicklungen, von denen im Schwarzen C schon berichtet wurde. Die dann folgende Stadtliga-Saison 2009/10 diente quasi der Konsolidierung und der Integration der zahlreichen neuen Spieler, die wir gewinnen konnten. Und auch unsere „Alten“ hatten wieder Lust am Handball entdeckt. So hatten wir diese Saison in der Tat eine schlagkräftige Truppe beisammen und glaubten natürlich auch daran, dass etwas geht. Gleichwohl haben wir immer wieder gebetsmühlenartig betont, dass die Liga sehr ausgeglichen ist, man von Spiel zu Spiel denken müsse und erst am Ende könne man sich dann einen Blick auf die Tabelle gönnen...„so, ich geb‘ hier mal virtuell 5 Euro ins Phrasenschwein“...!

Insofern war es nicht unbedingt unser erklärtes Ziel, aber wir nehmen den Aufstieg natürlich gern mit. Ich glaube auch, dass wir uns diesen Erfolg verdient haben, denn über die Saison betrachtet haben wir neben dem Staffelleister OSC Schöneberg-Friedenau III am konstantesten gespielt und mit 602 Treffern in 22 Spielen mit Abstand die meisten Tore erzielt.

An dieser Stelle sei erneut auf unsere Homepage verwiesen...<http://erstemanner.scc-handball.de/>

Natürlich hatten wir frühzeitig eine zünftige Saisonabschluss(aufstiegs)feier am letzten Spieltag geplant. Unser Torwart Jörg und seine Frau (Edel-Fan) Regina stellten wieder ihren Garten zur Verfügung. Und nach Abschluss des vorletzten Spieltags waren sich alle einig: Wir hatten es selbst in der Hand, den Aufstieg klarzumachen. Also Sonntag-Mittag 15. Mai 12:00 Uhr 2 Punkte holen und anschließend nur noch Party...gesagt – getan.

Folgende Spieler waren für diesen Erfolg verantwortlich:

Thomas (Thommi) Hensel: Der coolste Keeper der Liga. Fängt Würfe aus dem Rückraum und macht pro Saison mindestens ein Tor aus dem eigenen 6er-Kreis...

Jörg Neumann: Unser liebevolles „Walroß“ im Tor. Was der mit seinen 45 Jahren noch an Reaktionsgeschwindigkeit auf die Platte bringt, kann keiner nachvollziehen – Hauptsache Adrenalin...

Florian (Flo) Schiefer: Spielt im rechten Rückraum und sein Name ist Programm – immer ein bisschen flippig. Allerdings finden das seine Gegenspieler gar nicht komisch...



Kai Ebert: Kreis / Rechtsaußen – ist so ein ganz Nüchtern-sachlicher (aber nur auf dem Spielfeld) – hat gefühlt die beste Abschlussquote in der Truppe...

Benjamin (Ben) Wille: Rückraum links und spielerischer Kopf der Mannschaft. Wenn der will und muss, hält ihn keiner... aber er muss ja nicht immer (und manchmal will er auch gar nicht)...

Almin Kuc: Rückraum rechts – Neuzugang seit Neujahr 2011 – hat die Pass-Nummer 20110001 – serbischer Linkshänder, sieht so aus und spielt auch so – geniale Verstärkung...

Max Schmidtberg: Rückraum links – eigentlich semi-professioneller Golfer – kann aber trotzdem (beim Golfen eher unüblich) hoch springen bzw. lange fliegen, darf nur vor der Landung den Abschluss nicht verpassen...

Marc Herrmann: Typischer Linksaußen: Irre schnell, wendig, gute Technik, gute Flugphase. Macht Tore für die Galerie, wirft aber leider manchmal auch dahin...

Daniel Baer: Rückraum-Mitte: Filigran am Ball, super Übersicht, will aber häufig „nur spielen“. Dabei hat der so einen genialen Abschluss...

Damian Minski: Linksaußen/Kreis – er sieht zwar nicht so aus, tut aber richtig weh. Als gelernter Kreisspieler kennt er bei Ballbesitz keine Gegner und Mitspieler. Nur noch den Weg zum Tor. Liebt rote Karten...

Patrick Holzer: Kreisspieler mit gefühlten 150 Kilo Durchsetzungsvermögen. Wenn der am Kreis an den Ball kommt, ist die Anzahl der Abwehrspieler und Torhüter egal. Ist unser hauptamtlicher Bierwart...

Matthias Schabl: Rechtsaußen – unser hoch sympathischer Neuankömmling aus Franken. 2 Spiele, 2 Tore und schon aufgestiegen. Super Einstand...

Tim Zett: Kreisspieler – einer unserer Leader im Innenblock, der auch mal „aufräumt“ wenn es sein muss (naja, ist ja auch Teil unserer Moabit-Connection). Kann aber manchmal auch ganz lieb sein...

Paul (Mainz bleibt) Mainz: Rückraum-Mitte: Spielt intelligent, schnell und mit Übersicht. Kann sich aber seit 10 Jahren nicht entscheiden, ob er Handball spielen oder Marathon laufen will. Von daher hört er nach jeder Saison prinzipiell mit Handball auf...

Max Helms: Rechtsaußen – wie man als Rechtshänder von Rechtsaußen nahe der Grundlinie den Ball noch ins Tor bekommt, habe ich nie verstanden. Max hat den Dreh auf jeden Fall raus...

Dr. Marco Schmidtman: Kann überall spielen, weil er sowieso schneller ist als alle anderen in der Liga (mit und ohne Ball) – und das im Alter von 39 und nahezu ohne Training. Der Arzt, dem die Spieler vertrauen, reicht aber konditionell nur noch für 7 Minuten pro Halbzeit...

Enis Askar: Linksaußen: Wirft jedem Keeper den Ball durch die Hosenträger, auch wenn der Torwart unten zumacht... ist ansonsten der lebende Beweis dafür, dass Handballer die besseren Fußballer sind...

Bernd Kyborg: Rechtsaußen – „Mr. 100 Tore-Man“ – auch wenn es diese Saison

weniger waren. Liegt wohl daran, dass er vor dem Spiel keine Pommes rot-weiß mehr futtert...

Sebastian (Seba) Jensch: Rückraumspieler, der seine aktive Handballer-Karriere längst beendete. Hat uns in dieser Saison zweimal mit Erfolg unterstützt. Ist halt ein guter Handballer und mit seinen fast 2 Metern Körpergröße auch optisch beeindruckend.

Cornelius (Conni) Jensch: Rückraumspieler, jüngerer Bruder von Seba, hat uns in der Hinrunde deutlich verstärkt. Ist leider aufgrund nachhaltiger Rückenprobleme seit der Rückrunde nicht mehr dabei. Sehr kommunikationsfreudig, vor allem mit den Schiris...

Abschließend sei allen gedankt, die uns während der Saison so tatkräftig unterstützt haben. Einen Saisonausblick 2011/2012 gebe ich dann in der kommenden Ausgabe. **Geri** (coach)

Unsere Frauen-Handballmannschaften haben Saisonziel erreicht – Verbandsliga geschafft...

Nach einem gelungenen Saisonstart mit zwei Siegen in Folge, mussten wir anschließend viele knappe Niederlagen und Punkteteilungen hinnehmen, was sich mit einem Tabellenplatz im hinteren Mittelfeld auswirkte. Dafür waren wir im Pokal recht erfolgreich und sind erst im Achtelfinale ausgeschieden. Auch in der Rückrunde konnten wir uns nicht entscheidend verbessern, weshalb mit Andrzej Truskowski ein neuer Trainer ins Team geholt wurde. Mit ihm kam wieder frischer Wind ins Training sowie in die Mannschaft und wir haben die Lust am Handballspielen wieder für uns entdeckt. Wir möchten uns an





dieser Stelle ausdrücklich bei unserem ehemaligen Trainer Winfried Johann bedanken, ohne den wir mit Sicherheit nicht da wären, wo wir jetzt sind!

Mit einigem Zittern ist es uns letztlich gelungen, den Klassenerhalt zu erkämpfen. Wir hoffen jetzt auf eine erfolgreiche und spannende neue Saison in der Verbandsliga.

Wir sind dann mal oben...

Nach einem gelungenen Start in die Saison mit 10:0 Punkten, mussten wir zwei Verluste hinnehmen. Beide Torhüter sind verletzungsbedingt ausgefallen. Dankenswerterweise hat sich unsere ehemalige Torhüterin, Britta Bauer, zur Verfügung gestellt. Dafür ein großes Dankeschön! Trotzdem haben wir die Saison gut gemeistert und sind prompt wieder aufgestiegen!

Wir wünschen allen noch Verletzten baldige Genesung und hoffen, dass wir mit beiden Teams gut vorbereitet in die neue Saison starten! **Edel & Zanny**

Einladung

zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der Handball-Abteilung

am Montag, den 29. August 2011 um 19 Uhr
Ort: Hockeybaude gegenüber Mommsenstadion
Waldschulallee 34, 14055 Berlin

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
 2. Ehrungen
 3. Bericht der Abteilungsleitung
 4. Bericht der Kassenprüfer
 5. Aussprache zu 3-4
 6. Entlastung des Vorstandes
 7. Anträge
 8. Verschiedenes
- Anträge können bis zum Versammlungsbeginn eingereicht werden.

Klaus Grahlmann

Vorsitzender

Ausblick auf die Feldsaison im Jugendbereich

Nach beinahe vollkommener Zufriedenheit über den Werdegang und Ausgang der Hallensaison befinden wir uns ja nun schon fast mitten in der Feldsaison 2011. Ganz Aktuelles hier zu berichten, verlangt ein gewisses Maß an Vorhersehung, das ich uns allen abspreche. Bei Drucklegung dieses Exemplars begannen die Punktspiele ja gerade. Deswegen möchte ich mit wenigen Worten unsere Planung für den männlichen Jugendbereich erläutern:

In den Altersklassen der D-Knaben (Anzahl der Spieler 29 aus den Jahrgängen 2003/04), C-Knaben (36 – 2001/02), B-Knaben (37 – 1999/2000), A-Knaben (27 – 1997/98), mJB (23 – 1995/96) und mJA (15 – 1993/94) konnten wir immerhin 11 Mannschaften für die Punktspiele melden! Wenn man bedenkt, dass für unsere „Kleinen“ einige Turniere geplant sind, werden wir am Ende der Saison keine verlässliche Zahl der abgeleisteten Spiele liefern können. Allein in der Meisterschaft, Liga und Pokalrunde der B-Knaben haben wir 4 Mannschaften gemeldet. Hier sind unsere C-Knaben schon stark vertreten. In der Meisterschaft und Liga der A-Knaben sind 3 Mannschaften gemeldet wobei die B-Knaben eine Liga-Mannschaft bilden. Die A-Knaben spielen nicht nur Meisterschaft in ihrer Altersklasse, sondern dürfen sich in der Meisterrunde der mJB versuchen. Genauso verhält es sich für die Spieler der mJB: sie sind nicht nur mit einer Mannschaft in ihrer Altersklasse, sondern zusätzlich als Mannschaft in der Meisterrunde der mJA zu sehen. Unsere Jungs der mJA spielen selbstverständlich Meisterschaft ihrer Altersklasse und sind darüber hinaus Spieler der 1. und 2. Herren.

Für unsere Trainer, Co-Trainer und die Betreuer der Mannschaften kommt jede Menge an Terminen zusammen. Ich bedanke mich sehr herzlich für euer Engagement und wünsche euch und den Kindern/Jugendlichen sowie den mit fiebernden Eltern und weiterem Anhang eine erlebnisreiche und positiv verlaufende Saison. **Frank Küssner**, Jugendwart männlicher Bereich

Die D-Mädchen haben sich zu einer großen Gruppe von 25 Kindern entwickelt, die in jahrgangsspezifische Gruppen 2003 und 2004 eingeteilt sind. Die D1 ist eine leistungsstarke Mannschaft, die bei Spieltagen und Turnieren meistens unter die letzten drei Mannschaften kommt. Die D2 ist eine noch etwas verspielte Gruppe. Die Mädchen werden seit einem Jahr sehr liebevoll und geduldig von Anna Kehrein mit Unterstützung von Jonas Gnauert und Inga Wesselhöfft trainiert und betreut.

Die C-Mädchen spielen auf dem Feld 11 erstmals in der Pokalrunde der B-Mädchen. Die ersten beiden Punktspiele wurden bereits klar für den SCC

entschieden und die Mädchen haben bei ihren ersten Punktspielen 10 Tore geschossen. Die Gruppe wird an 2 Turnieren teilnehmen, die Fortgeschrittenen fahren zu Klipper Hamburg und die Anfänger werden in Cöthen zelteln. Kiki Wulff, Denise Werner und Catha Hagemann sind ein bewährtes Team und kümmern sich engagiert um die 30 Mädchen.

Die B-Mädchen bestreiten ihre erste Meisterschaftsrunde und haben bisher einen Sieg gegen BSC und einmal ein Unentschieden gegen TusLi davongetragen. Trainiert wird die Gruppe (im 7. Jahr!) von Marie Gnauert mit Unterstützung von Benita Baumeister und Benni Borchardt. Die Mädchen haben beim Town Polly Cup des BHC mit dem 3. Platz abgeschnitten und werden mit der professionellen Betreuung von Ina Marquardt an dem Sommercup in Potsdam teilnehmen.

Die A-Mädchen von Marcel Wiesner konnten die ersten beiden Punktspiele der Meisterschaftsrunde klar für sich entscheiden und stehen mit 18:0 Toren und 6: 0 Punkten vorne. Die zweite Mannschaft spielt in der Ligarunde mit und wird von Fabian Kühne betreut. Es ist eine große Trainingsgruppe, die mit Eifer dabei ist. Den beiden Trainern gelingt es, die neuen und jungen Spielerinnen gut einzubinden.

Die weibliche Jugend B ist mit 8 Auswahlspielerinnen die Leistungsmannschaft des SCC. Die Mädchen werden von Felix Angrick, einem sehr erfolgreichen Trainer aus dem männlichen Bereich (2 mal Deutscher Meister!!!) trainiert und professionell betreut. Ein unglücklich verlorenes Spiel gegen die Wespen (1:2) und ein 3:1 Sieg gegen Z88 lassen eine interessante Saison erwarten.

Die weibliche Jugend A hat viele sehr gute Spielerinnen aus der eigenen Jugend und aus anderen Vereinen dazu bekommen. Der Trainer Ziad Al-Michref hat die Aufgabe übernommen, die Spielerinnen der WJA in den Damenbereich einzuführen, den er gemeinsam mit Ingo Marquardt leitet.

Das erste Spiel wurde gegen die 2. Mannschaft des SCC (WJB) klar gewonnen und war sicherlich mehr ein Freundschaftsspiel auf heimischem Platz.

Wir blicken auf eine spannende Saison und wünschen allen hockeybegeisterten Spielerinnen und den Trainern viel Erfolg!!!

Marie Gnauert, Jugendwart weiblicher Bereich

1.Damen und 1.Herren erreichen Saisonziel in der Halle nicht – auf dem Feld ist noch alles drin

Im Erwachsenenbereich gelang es weder den 1.Damen noch den 1.Herren in der Halle den Wiederaufstieg in die Bundesliga zu erreichen. Die Herren werden als zweiter der 2. Bundesliga folglich weiter in der zweiten Liga spielen und die Damen als Ostdeutscher Vizemeister in der Regionalliga. Mit Marcel Wiesner verließ der langjährige Co-Trainer die Damen und wird auf dem Feld von Ziad Al-Michref ersetzt.

Die 2.Herrenmannschaft belegte in der Oberliga den 6. Platz, auch hier beendete Silke Wehrmeister ihre Trainertätigkeit und Marc Engel übernimmt

erneut die Position als Spielertrainer. Die 3. Herrenmannschaft erreichte in der zweiten Verbandsliga Gruppe B den 2. Platz. Die 2. Damen schlossen in der ersten Verbandsliga auf dem 3. Platz ab und die 3. Damen landeten letztendlich auf Rang 2 in der Gruppe A der zweiten Verbandsliga, auch hier wurde der Aufstieg verpasst.

Die Feldsaison ist mittlerweile im vollen Gange, und als Vorbereitungsturnier für beide 1. Mannschaften – Damen und Herren - gab es das Bärbel-Müller-Turnier bei uns im SCC mit Gästen aus Hannover, Bremen, Köln und Hamburg. Die 1. Damen gewannen das Turnier.

Am 1. Mai konnten dieses Jahr die 1. Herren aufgrund eines Auswärtsspiels nicht wie gewohnt am Spieletag mit den Kindern der Abteilung teilnehmen, wurden jedoch hervorragend von den 2. Herren ersetzt. Bei Sonnenschein waren



erneut circa 80 Kinder neben den Damen und Herren auf der Anlage – und das Frühstücksbuffet bei Udo wird mittlerweile auch toll angenommen, so dass es ein schöner Familientag für alle war.

Auch die Feldsaison verläuft im Moment erfolgreich: Die 1. Damen benötigen drei Spieltage vor Schluss noch drei Punkte, um den Ostdeutschen Meistertitel und somit den Aufstieg in die 2. Bundesliga zu erreichen. Zum Saisonbeginn erhielten die Damen Zuwachs durch Rückkehrer von TuS Lichterfelde sowie zahlreiche Mädchen aus der eigenen Jugend, die sich alle gut in 1. und 2. Damen eingefügt haben. Der nötige Unterbau und eine ideale Nachrücksituation hierzu

soll von den 2. Damen geboten werden, die Mannschaft schob sich einen Spieltag vor Saisonende auf den vorletzten Tabellenplatz in der Oberliga und kann hoffentlich diese Klasse halten. Unter der Leitung von Marcel Wiesner trainieren im Moment über 25 Damen und es wird überlegt, in der nächsten Spielzeit eine 3. Mannschaft zu melden.

Bei den Herren stehen noch einige Spiele aus, bei Redaktionsschluss belegte die Mannschaft von Thorben Wegener den 7. Tabellenplatz und kann den Klassenerhalt noch erreichen. Nach der Saison wird es jedoch personelle Änderungen geben, Thorben wird den Verein Richtung Westen verlassen und auch einige Spieler werden wohl in der nächsten Saison aufgrund von Auslandsaufenthalten und Wechseln nicht mehr für den SCC spielen. Danke an Thorben für die tolle Arbeit in den letzten Jahren, wir wünschen ihm viel Erfolg bei seiner zukünftigen Aufgabe!

Die 2. Herren belegen momentan den letzten Tabellenplatz in der 1. Verbandsliga, können aber mit drei verbleibenden Spielen noch den Klassenerhalt schaffen.

Die Seniorinnen haben leider bereits einige Spiele verloren und sind im Moment auf Tabellenplatz 6.

Die Senioren stehen auf dem 5. Tabellenplatz.

Bei Udo finden weiterhin einmal im Monat ein Skatturnier sowie ab und zu Ü30-Parties statt, die immer mehr Eltern und ältere Mitglieder aus der Abteilung zusammenbringen. Die letzte Grillparty war zwar nicht von bestem Wetter gesegnet aber dennoch wieder eine nette Veranstaltung. Danke an Udo und Barbara für einen gelungenen Abend – wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

Internationale SCC – Jugendliche

Einige jugendliche SCCer waren erfreulicherweise wieder in den Nationalkadern bei den frühen Maßnahmen des Jahres vertreten. Über Ostern fuhren Maximilian Donnermeyer und Luis Ibbeken zum Lehrgang mit Länderspielen gegen Belgien zur U21-Junioren-Nationalmannschaft nach Antwerpen und konnten einmal Unentschieden spielen und einen Sieg verbuchen. Chrissie Stubbe war bei dieser Maßnahme auf Abruf.

Nach Lilleshall / England mit Länderspielen gegen Spanien, England und die Niederlande ging es in der U18-Nationalmannschaft für Benedikt Swiatek, der dort zwei Treffer erzielte und einen dritten Platz mit der deutschen Mannschaft belegte. Ebenfalls in Lilleshall spielten Kevin Christann, Björn Gees und Ferdi Weinke das Osterturnier gegen England, Spanien und die Niederlande der U16, und konnten dies sogar gewinnen. Dort waren auch mit von der Partie als Physio Jürgen Lange und Thorben Wegener als Co-Trainer. Kevin Christann und Björn Gees erzielten je zwei Treffer in den Spielen.

Im weiblichen Bereich fuhr wieder Anabel Herzsprung zum Osterturnier nach Valencia mit, die weibliche U16 spielt dort ebenfalls gegen England,

Spanien und die Niederlande. Anabel schoss ein Tor im Spiel gegen die Engländerinnen. Glückwunsch an unsere erfolgreichen Nationalspieler!

Neuwahl des Vorstandes

Bei der diesjährigen Abteilungsversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Bestätigt im Amt wurden der 1. Vorsitzende Christian Emmerich, die weibliche Jugendwartin Marie Gnauert und die Kassenwartin Ute Pieth. Für den aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierenden Sportwart Michael Stubbe wurde Wolfgang Hentschel gewählt und der bereits kommissarisch für den im Sommer ausgeschiedenen Jugendwart männlich Niko Müller tätige Frank Küssner wurde im Amt bestätigt. Als Beisitzer fanden sich Steffi Hentschel und Ulrich von Holsten.

Zustimmung zur Sonderumlage

Am 23.03.2011 hat die jährliche Hauptversammlung der Hockeyabteilung beschlossen, eine Sonderumlage in der Form zu erheben, dass jedes Mitglied über einen Zeitraum von drei Jahren einmal jährlich eine Sonderzahlung von 20,00 € zu erbringen hat.

Mit dieser Sonderumlage sollen Forderungen des Bezirksamtes in Höhe von circa 22.200,00 € ratenweise abgetragen werden, die durch eine seit dem Jahr 2000 abweichende Beurteilung der alten Sportanlagennutzungsverordnung (SPAN) als Pacht für die von der Abteilung genutzten Flächen (Baude und Terrasse) in Rechnung gestellt werden.

Da die Rechtslage unklar war, ist für einige Jahre keine Pacht gezahlt worden, das Bezirksamt hat auf die Nachzahlung für einige Jahre verzichtet, für die anderen Jahre ergibt sich der obige Betrag. Bitte beachtet: Die erste Rate ist sofort fällig. Die Überweisung erfolgt bitte auf das

Konto: 1008354589,

DKB Bank,

BLZ 12030000

betreff: Umlage

Wir danken für Euer Verständnis!

Beitragserhöhung

Ebenfalls beschlossen wurde eine neue Beitragsstruktur ab dem nächsten Jahr. Informationen hierzu gibt es demnächst auf unserer Homepage www.scc-hockey.de!

Ich danke auch hier nochmals allen Schreibern und Fotografen, die die Homepage immer bunter und aktueller aussehen lassen. Neue Beitragsschreiber und Fotografen sind selbstverständlich immer gern gesehen!

Bis zum nächsten Heft

Eure **Claudi**



Kegeln

Hallo liebe Freunde des Sportkegelns!

Die Saison 2010/11 ist im Bereich Mannschaftsspiele erfolgreich beendet worden. Unsere Spielgemeinschaft Alemannia/SCC/Amicitia hat sich bewährt.

Bohle

Die neu formierte 1. Mannschaft wurde bereits am vorletzten Spieltag VBS-Meister der Oberliga bei nur einem verlorenen Spiel.

Beste Spieler: Karsten Schulz Ø 743 Kegel bei 11 Einsätzen
Oliver Schettig Ø 731 Kegel bei 10 Einsätzen

Die Mannschaft trat am 16.04.2011 Am Anhalter und am 17. 04.2011 in der Völkerfreundschaft zu den Aufstiegsspielen zur Landesliga an und scheiterte nur an 2 Kegeln. Die 2. Mannschaft spielte ebenfalls in der Oberliga. Ziel war der Klassenerhalt, der mit einem guten 9. Platz erreicht wurde.

Beste Spieler: Joachim Daske Ø 721 Kegel bei 10 Einsätzen
Wolfram Heupel Ø 719 Kegel bei 11 Einsätzen
Ralph Ausner Ø 713 Kegel bei 10 Einsätzen

Unsere 3. Mannschaft spielte in der Liga und erreichte einen guten 5. Platz.

Beste Spieler: Wolfgang Glause Ø 717 Kegel bei 11 Einsätzen
Wolfgang Ehlich Ø 715 Kegel bei 11 Einsätzen

In der 1. Klasse belegte die 4. Mannschaft den 2. Platz, der gleichzeitig zum Aufstieg in die Liga berechtigt.

Beste Spieler: Peter Komischke Ø 706 Kegel bei 6 Einsätzen
Günter Standke Ø 706 Kegel bei 6 Einsätzen

Die 4er. Mannschaft ist eine Gruppe, in der weder ein Aufstieg noch ein Abstieg möglich ist. Von den sechs Begegnungen wurde nur eine gewonnen und Platz 6 mit 2:10 Punkten belegt. Besonderer Dank gilt hier dem Classic-Spieler Stefan Heise und dem „Reisemarschall“ von Amicitia Jörg Halfter, die an den letzten Spieltagen mitkegelten, damit eine komplette Mannschaft antreten konnte. Nachfolgend informieren wir mit den jeweiligen Abschlusstabellen über interessante Einzelheiten:

11. Spieltag – Oberliga:

| | | | | | |
|--------------------------------|------|------|---------------|-----|-----|
| SpG. Alemannia/SCC/Amicitia | 4481 | 4363 | H-E Berlin II | 5:2 | 3:0 |
| Karsten Schulz | 769 | | | | |
| SpG. Alemannia/SCC/Amicitia II | 4402 | 4484 | Blau Weiß IBM | 2:5 | 0:3 |
| Dietrich Berbeling | 755 | | | | |

Endergebnis – Oberliga:

| Platz | Mannschaft | Wertung | Punkte | |
|-------|--------------------------------|---------|--------|---------|
| 1. | SpG. Alemannia/SCC/Amicitia | 49:28 | 30:3 | Meister |
| 2. | SG Berlin 07 | 44:33 | 26:7 | |
| 3. | TuS Neukölln | 46:31 | 24:9 | |
| 9. | SpG. Alemannia/SCC/Amicitia II | 31:46 | 12:21 | |

11. Spieltag – Liga:

| | | | | | |
|-----------------------------|------|------|--------------|-----|-----|
| SpG. Alemannia/SCC/Amicitia | 4343 | 4308 | KSC Teutonia | 4:3 | 3:0 |
| Dieter Steinhäuser | 739 | | | | |



Endergebnis – Liga:

| Platz | Mannschaft | Wertung | Punkte | |
|-------|-----------------------------|---------|--------|---------|
| 1. | KC Berlin 99 | 47:30 | 28:5 | Meister |
| 2. | Blau Weiß IBM II | 47:30 | 28:5 | |
| 3. | KSC Außenseiter Rot Gold | 45:32 | 25:8 | |
| 4. | SG Berlin 07 IV | 41:36 | 24:9 | |
| 5. | SpG. Alemannia/SCC/Amicitia | 41:36 | 21:12 | |

7. Spieltag – 1. Klasse:

| | | | | | |
|-----------------------------|------|------|--------------------------|-----|-----|
| SpG. Alemannia/SCC/Amicitia | 4342 | 4263 | KSK Außenseiter Rot Gold | 4:3 | 3:0 |
| Günter Standke | 754 | | | | |

Endergebnis – 1. Klasse:

| Platz | Mannschaft | Wertung | Punkte | |
|-------|-----------------------------|---------|--------|---------------|
| 1. | De Te We | 27:15 | 17:1 | Meister |
| 2. | SpG. Alemannia/SCC/Amicitia | 23:19 | 14:4 | Aufstieg Liga |
| 3. | Real 24 – Rixdorf 46 | 22:19 | 9:9 | |

Wie oben erwähnt, nahm unsere 1. Mannschaft an den Aufstiegsspielen zur Landesliga auf Bohle teil. Von 5 gestarteten Mannschaften waren die besten 2 zum Aufstieg berechtigt. Hier nun die Endergebnisse;

| Platz | Mannschaft | 1. Tag | 2. Tag | Gesamt |
|-------|------------------------------|--------|--------|--------|
| 1. | TuS Neukölln | 5328 | 5254 | 10582 |
| 2. | SpG. Lichtenberg 47 / BSG WF | 5256 | 5245 | 10501 |
| 3. | SpG. Alemannia/SCC/Amicitia | 5342 | 5158 | 10500 |
| 4. | SC Eintracht | 5245 | 5232 | 10477 |
| 5. | SG Lindenberg | 5226 | 5162 | 10388 |

Für den Aufstieg fehlten also sage und schreibe 2 Holz, das war einfach nur Pech und das bei 1440 gespielten Kugeln pro Mannschaft.

Im Bereich Classic spielte unsere Spielgemeinschaft in der Oberliga nur eine untergeordnete Rolle, setzte aber mit dem letzten Spiel einen erfreulichen Abschluss, denn die herausragende SV Semper Berlin konnte bezwungen werden. Das war einfach super und sollte Anreiz für eine weitere Teilnahme in der nächsten Saison bieten.

12. Spieltag – Classic Oberliga:

| | | | | |
|-----------------------------|------|------|---------------------|-----|
| SpG. Alemannia/SCC/Amicitia | 2374 | 2365 | SV Semper Berlin IV | 2:0 |
| Hans-Adolf Brunke | 410 | | | |

Endergebnis – Classic Oberliga:

| Platz | Mannschaft | Punkte | |
|-------|-----------------------------|--------|---------|
| 1. | SV Semper Berlin IV | 12:4 | Meister |
| 2. | KC Berlin 99 | 8:8 | |
| 3. | SpG. Alemannia/SCC/Amicitia | 4:12 | |

Beide Dreibahnen-Mannschaften, in der Liga startend, konnten in der abgelaufenen Saison wenig positive Akzente setzen, was auch die Abschlusstabelle dokumentiert:

10. Spieltag – Dreibahnen Liga:

| | | | | |
|--------------------------------|------|------|-----------------|-----|
| SpG. Alemannia/SCC/Amicitia | 2900 | 2923 | SC Siemensstadt | 0:2 |
| Lothar Banitzki | 1001 | | | |
| SpG. Alemannia/SCC/Amicitia II | 2894 | 2928 | KC Berlin 99 | 0:2 |
| Stefan Heise | 985 | | | |



Endergebnis – Dreibahnen Liga:

| Platz | Mannschaft | Punkte | |
|-------|--------------------------------|--------|---------|
| 1. | KC Berlin 99 | 16:4 | Meister |
| 2. | KC Berlin 99 II | 12:8 | |
| 3. | SC Siemensstadt | 12:8 | |
| 4. | SpG. Alemannia/SCC/Amicitia | 8:12 | |
| 5. | KSC Schwarz Weiß Berlin | 8:12 | |
| 6. | SpG. Alemannia/SCC/Amicitia II | 4:16 | |

Klubmeisterschaften

Wie in jedem Jahr wurden die Klubmeisterschaften in den Disziplinen Bohle, Classic und 9er Meisterschaften ausgetragen. Hier nur die Ergebnisse:

Bohle

| | | |
|--------------------------|--------------------------|-------------|
| Klubmeister 2010 Gold : | Karsten Schulz | 5184 Kegel |
| Klubmeister 2010 Silber: | Horst Rienau..... | 5118 Kegel |
| Klubmeister 2010 Bronze: | Joachim Daske | 5075 Kegel. |
| Platz 4 | Gerd Manz..... | 5033 Kegel |
| Platz 5 | Dietrich Berbeling | 5032 |
| Platz 6 | Klaus Busack..... | 4985 |
| Platz 7 | Hans-A. Brunke | 4969 |
| Platz 8 | Edwin Sorge | 4967 |
| Platz 9 | Lothar Banitzki | 4938 |
| Platz 10 | Wolfram Heupel..... | 4899 |

Es wurden drei Ehrungen vorgenommen.

Neuner – Pokal auf Bohle Bahnen

Nach 11 Läufen auf Bohle und bei 4 Streichergebnissen gewann Karsten Schulz mit 59 gewerteten Neunen den Pokal.

Classic

| | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------|
| Klubmeister 2010 Gold : | Lothar Banitzki | 2318 Kegel |
| Klubmeister 2010 Silber: | Hans-A. Brunke | 2293 Kegel |
| Klubmeister 2010 Bronze: | Beide Tafesse..... | 2258 Kegel. |
| Platz 4 | Edwin Sorge | 2238 Kegel |
| Platz 5 | Wolfram Heupel..... | 2187 |
| Platz 6 | Klaus Lenz | 1873 |
| Platz 7 | Jürgen Berthold..... | 1868 |

Es wurden drei Ehrungen vorgenommen.

Weitere sportliche Aktivitäten

Freundschaftsspiel mit dem SV Chemie Böhlen am 17. / 18.07.2010

Am Sonnabendvormittag holten wir unsere pünktlich eintreffenden Gäste vom Hauptbahnhof ab und fuhren zur Kegelhalle am Lenthaler Steig. Nach dem Empfang und Frühstück ging es ans Kegeln. Von den 9 Böhlenern sowie von den 8 Berlinern wurden jeweils die besten sechs Resultate gewertet: Ergebnis Berlin 4284 : Böhlen 3824. Bester Spieler der Gäste war Jochen Leipnitz mit



661 Kegel, als bester Berliner erzielte Hans-Adolf Brunke 724 Kegel. Nach der Grillparty erfolgte die Siegerehrung. Unsere Sportfreunde aus Sachsen bedankten sich recht herzlich für die Einladung und überreichten ein Gastgeschenk. Beim letzten Besuch vor zwei Jahren lernten unsere Gäste Berlin von der Wasserseite kennen. Am Sonntag trafen wir uns diesmal in der Nähe des Brandenburger Tores zu einer Stadtrundfahrt mit dem Bus. Nach dem Mittagessen in Lichterfelde-Ost verabschiedeten wir unsere Freunde und mussten versprechen, im Jahr 2011 nach Böhlen zu kommen.

Einzelmeisterschaften Saison 2010/2011

Der Sportausschuss des VBS beschloss die Einzelwettkämpfe in 4 Läufen auszutragen und von den ersten 3 Läufen einen Lauf zu streichen, weil grundsätzlich einem Vor- oder Nachstart nicht stattgegeben wird. Die Teilnahme am Endlauf muss auf jeden Fall erfolgen. Hier nun die Endergebnisse für die Starter unserer Spielgemeinschaft:

Bohle

| | Platz | Starter | 4. Lauf | Endstand (Holz) | |
|----------|-------|--------------------|---------|-----------------|-------------------------------|
| Herren A | 4 | Karsten Schulz | 894 | 2649 | Teilnahme Landesmeisterschaft |
| Herren C | 5 | Wolfgang Ehlich | 870 | 2590 | |
| | 7 | Lothar Banitzki | 852 | 2576 | |
| | 9 | Dietrich Berbeling | 867 | 2549 | |

Classic

| | Platz | Starter | Endstand (Holz) | |
|----------|-------|-----------------|-----------------|-------------------------------|
| Herren B | 5 | Beide Tafesse | 1168 | |
| Herren C | 2 | Lothar Banitzki | 1151 | Teilnahme Landesmeisterschaft |

Dreibahnen

| | Platz | Starter | 4. Lauf | Ergebnis (Holz) | |
|----------|-------|-----------------|---------|-----------------|-------------------------------|
| Herren C | 1 | Heinz Schultze | 758 | 2290 | VBS Meister |
| | 3 | Dieter Gold | 738 | 2267 | Teilnahme Landesmeisterschaft |
| | 4 | Lothar Banitzki | 770 | 2265 | |

Auch in der kommenden Saison wird die Spielgemeinschaft Alemannia/SCC/Amicitia den Spielbetrieb aufnehmen. Ob es jedoch den Verband VBS auch weiterhin gibt, das steht zurzeit in den Sternen. Wie es dann weiterginge und bei welchem Verband, das bleibt abzuwarten. Es ist auch denkbar, dass die Kegelsporthalle am Anhalter nicht mehr zur Verfügung steht. Das Besondere an der Kegelsporthalle am Anhalter ist die Verfügbarkeit von Kegelbahnen für alle drei Disziplinen (Bohle, Classic, Schere) in ausreichender Anzahl und Qualität für Punktspiele. Ohne ein entsprechendes Angebot wird es in Berlin nicht möglich sein, Wettkämpfe in Dreibahnen durchzuführen und Classic Mannschaften werden es schwer haben, Trainingsbahnen zu finden, selbst wenn sich für Wettkämpfe Möglichkeiten finden lassen.

Der Vorstand hat sich auf den Ausfall der Kegelhalle am Anhalter vorbereitet und für unsere Mitglieder Trainingszeiten für Bohle in der Kegelhalle am „Lenther Steig“ gesichert. Als Ersatz für den Verband wurden auch Gespräche mit den übrig gebliebenen Verbänden – Verein der Kegler von Spandau (VKS) und Berliner Sportkegler Verein (BSKV) – Gespräche geführt. Der Abteilungsvorstand bereitet zurzeit seine Empfehlung für eine Entscheidung zum 30.06.2011 vor.

Eines steht fest, auch in der kommenden Saison werden wir unseren Kegelsport durchführen können.

Hier noch ein Hinweis auf das bevorstehende Treffen mit unseren Sportfreunden aus Böhlen: Am 16./17. Juli sind wir zu Gast beim SV Chemie Böhlen zum 7. Freundschaftsspiel auf Asphalt (Classic). Ein Treffen, auf das wir uns sehr freuen. Unser Wolfram Heupel nimmt noch gern Eure Anmeldung entgegen.

Nun liebe Freunde des Sportkegeln wünschen wir Euch und Euren Familien eine schöne Sommerzeit. Wenn alles wie vorgesehen verläuft, werden wir ab September 2011 in die neue Saison starten.

Bis zur nächsten Ausgabe verabschieden sich mit sportlichen Grüßen und „gut Holz“

Eure **Gerd Manz, Bodo Seiffert und Beide Tafesse**

Kinderhort

Bambini voran!

Am 14. Mai 2011 haben wir das erste Mal mit Kindern unseres Kooperationspartners der Kita im Halemweg einen Bambinilauf gemeinsam durchgeführt. Wir trafen uns vor dem Avon –Frauenlauf gemeinsam mit Kindern und Eltern aus der Kita und der Erwin- von- Witzleben Grundschule vor dem U-Bahnhof Halemweg.

Der Bambinilauf ist ein weiterer fester Termin zur Kooperation mit der Kita. Wir treffen uns wöchentlich auf dem Spielplatz im Jungfernheidepark, besuchen uns gegenseitig auf Festen, organisieren Spiele-Nachmittage auf dem Schulhof und ermöglichen ab dem 1. August 2011 wieder in den Sommerferien eine Eingewöhnung und Betreuung der zukünftigen Schulanfänger. Die ergänzende Betreuung des SCC e.V. (Sport-Club Charlottenburg e.V.) und die Schule haben gemeinsam in Kooperation mit den Pädagogen der Kita einen Informationse Elternabend durchgeführt. Der Übergang in die Schule soll für Kinder und Eltern fließend gestaltet werden, Ängste abgebaut und Informationen sowie Vertrauen im Vorfeld gegeben werden.

Nun aber zurück zum Bambinilauf. Nach dem Vorstellen und Bekanntmachen fuhren wir alle zusammen in froher Erwartung und die Kinder doch etwas aufgereggt, zum Potsdamer Platz. Der Lauf fand auf der „Straße des 17. Juni“ statt.



Die Kleinen waren ganz groß. Sie liefen nach Jahrgängen gestaffelt. Die Älteren zu erst. Der Vorteil daran war, dass die Jüngeren schon einmal den Ablauf vor ihrem eigenen Start erleben konnten. Alle Aufregung war bei jedem wie weggeblasen und jedes Kind freute sich darauf endlich los laufen zu können. Auch die Dreijährigen machten fast einen professionellen Eindruck und schnitten gut ab. Es ging aber

um den Spaß und den hatten alle Teilnehmer und Begleiter. Ich möchte noch erwähnen dass Omar Hajji als achtjähriger den zweiten Platz gemacht hat. Toll Omar, du bist wirklich ein toller Sportler.

Für uns alle war es ein sehr schöner sonniger Tag. Dieses Gemeinschaftserlebnis hat uns gefallen. Vermutlich werden bei dem nächsten Lauf viel mehr der jüngsten Bambini's dabei sein.

Robert Klumbies



Lacrosse

Auf der Suche nach einer neuen Sportart?

Die Lacrosse-Abteilung befindet sich weiterhin in der Expansion und ist sehr daran interessiert, neue Spieler zu gewinnen - insbesondere in den Jugendmannschaften. Ein Probe-Training ist jederzeit möglich, es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig und die Ausrüstung wird für den Anfang von uns gestellt. Da Lacrosse in Deutschland noch ein junger Sport ist, kann man als neuer Spieler sehr schnell Anschluss finden und Teil unserer Mannschaften werden. Der SCC BLAX ist der älteste und einer der erfolgreichsten Lacrosse Vereine Deutschlands.

SCC BLAX - Damen

Nach einer erfolgreichen Saison für die SCC BLAX Damen in der starken Bundesliga Nord arbeiten die Damen und Coach Clark Banach hart für das ehrgeizige Ziel in der kommenden Saison die Playoffs zu erreichen. Es wird die sonst übliche Sommerpause ausgelassen und die Damen werden für die nächste Saison eine zweite Mannschaft in der Bundesliga Nord anmelden. Nach großem Zuwachs aus der Juniorinnenmannschaft haben die Damen erstmalig die Kapazitäten sowohl eine 1. Mannschaft (Select Team) als auch ein "Development Team" zu stellen.

Mit dieser neuen Aufstellung werden die "Blaxettes" leistungsfähiger und ermöglichen vor allem Spielpraxis für alle interessierten Neuzugänge und Wiederkehrer. Mit diesen Ressourcen hofft der SCC BLAX sich in der kommenden Saison mit einer außerordentlich starken Mannschaft für die Playoffs zu qualifizieren und hier den Sprung zu den sog. "Final Four", dem Finale der Deutschen Meisterschaft zu schaffen. Die Entwicklung zu einer neu erstarkten und konkurrenzfähigen Mannschaft hat sich bereits in der vergangenen Saison gezeigt, als der



SCC BLAX in der Rückrunde den Tabellenersten, die 1. Mannschaft der HTHC Hamburg Warriors, mit 7:5 besiegte. Der Vorjahressieger der Bundesliga Nord und DM Dritte spielte eine bis auf diese Niederlage einwandfreie Saison. Nach einer Niederlage in der Hinrunde (9:4) hat sich der SCC BLAX eindeutig verbessert und eine eindrucksvolle Leistung gezeigt. Mit zwei Toren stach unter anderem auch Neuzugang Andrea Niehoff aus Köln hervor und Kapitänin Kathrin Wichmann gab verlässliche Vorlagen. Zudem glänzte die Abwehr mit einem neuen Konzept, angeführt durch Goalie Conny Löser. Dieser Sieg macht deutlich, wozu die Mannschaft in den kommenden Jahren fähig zu sein scheint und das hier vielversprechendes Potential schlummert!

In der Rückrunde der Saison 2010/2011 haben 8 Spielerinnen des SCC BLAX die Damen des BHC unterstützt, um diesen in der BLN spielfähig zu halten und konnten so wertvolle Spielerfahrung sammeln. Diese Spielerinnen

sind nach Ende der Saison mit großen Leistungsfortschritten in den Kader der SCC BLAX Damen zurückgekehrt.

Interesse an Lacrosse? Wir expandieren!

Wollt ihr Lacrosse ausprobieren? Besonders in der Som-



merzeit werden wir viele ruhige Trainingseinheiten haben und uns besonders viel Zeit für Neuzugänge nehmen. Durch die neue Struktur der Mannschaft werden auch neue Spielerinnen schnell in den regulären Ligabetrieb aufgenommen werden. Schreibt einfach eine e-mail an damen@blax.de und kommt zum nächsten Training. Ihr braucht keine Vorkenntnisse und keine Ausrüstung. Schläger zum Ausleihen sind verfügbar. Wenn ihr noch unter 17 seid, könnt ihr zum Training der Jugendmannschaft kommen.

Fast alle Spielerinnen haben in ihrer Jugend andere Sportarten gespielt und sind dann zum Lacrosse gewechselt. Alle, die gerne eine neue Sportart kennenlernen wollen sind herzlich willkommen!





Berlin Open – das größte Lacrosse Turnier Europas

Zum 17. Mal reisten in Berlin Lacrosse Mannschaften aus mehr als 10 Ländern an, um auf höchstem Niveau gegeneinander anzutreten. Die BERLIN OPEN – das größte Turnier seiner Art in Europa – ist für die europäische Lacrosse Szene das Highlight der Saison. Ausrichter ist seit Beginn der SCC BLAX.

Lacrosse Männer

Mannschaften aus ganz Europa und den USA messen sich mit der europäischen Konkurrenz. Insgesamt 32 Mannschaften haben im Stadion Lichterfelde über das gesamte Wochenende gespielt.

Angetreten sind u.a. die deutsche U19 Damen Nationalmannschaft, die sich so auf die im Sommer vom Deutschen Lacrosse Verband (DLaxV e.V.) ausgerichteten U19-WM (<http://u19womenslacrossewc2011.de>, 3.-13. August in Hannover) vorbereiten konnte. Zudem sind auch die Sieger des letzten Jahres, „Team Gatorade“ (Herren) und „Global Players“ (Damen) aus den USA wieder angetreten. Außerdem waren Mannschaften aus Tschechien, Finnland, Irland, Großbritannien, Frankreich, Litauen, Schweden, der Schweiz und den Niederlanden dabei.

In der nächsten Ausgabe wird ausführlich über die Berlin Open berichtet, Ergebnisse der Spiele und die Platzierungen sind auf der Internetseite des Turniers www.berlinopen.de zu finden.

Damen & Herren:

Montags und mittwochs von 19.30-21.30

Hans-Rosenthal-Sportanlage, Kühler Weg 12, 14055 Berlin

Nähere Informationen zu Terminen, Spieltagen und Trainingszeiten sind unter www.blax.de zu finden.

U20-Hallen-Länderkampf & U20/U23 Winterwurf-Länderkampf

Beim U20-Hallen-Länderkampf trugen die SCC-Athleten Lou Buadu und Marcel Lehmborg mit zum Gesamtsieg gegen Italien und Frankreich bei. Lou Buadu wurde ebenso Zweiter mit 15,32 m im Dreisprung wie Marcel Lehmborg über 5000m Gehen in 21:27,60 min. Marcel stellte damit eine neue persönliche Bestleistung auf. Antje Bormann kam im Diskuswurf im U20/23-Winterwurf-Länderkampf mit 48,85m auf Platz 4.



12.3.2011 – Berliner Cross-Meisterschaften 2010

Beim Nachholtermin der Berliner Cross-Meisterschaften gewann Lea Eulrich den Titel der W10 über 1350m. Die weiteren Ergebnisse:

Schüler D – 950m: M08 – 10. Platz – Richard Kettritz – 4:15 min. & 19. Platz – Arne Stolberg – 4:58 min. M09 – 8. Platz: Dominik Strauß – 3:52 min. Mannschaft: 9. Platz

Schülerinnen D – 950m: W08 – 6. Platz – Alina Schlösser – 4:09 min. & 11. Platz – Evi Henniges – 4:22 min. und 29. Platz – Nicole Prestel – 5:12 min. Mannschaft: 10. Platz

Schülerinnen C – 1350m: W10 – 1. Platz – Lea Eulrich – 5:25 min. & 5. Platz – Sarah Buchheister – 5:33 min. und 13. Platz – Pauline Teetzmann – 6:06 min. Mannschaft: 7. Platz

Schülerinnen B – 1750m: W12 – 5. Platz – Anne-Lena Strauß – 7:23 min.

20.3.2011 – Lauf der Sympathie / BBM 10km Straße

Bei der 22. Auflage des Laufes der Sympathie, in dessen Rahmen auch die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften über 10km Straße ausgetragen wurden, waren traditionell viele SCCer am Start. Am schnellsten waren Hannes Liebach (31:23 min.) und Karsta Parsieglä (38:37 min.). Bei den Schülern/Jugendlichen waren Tim Böhlen (36:05 min.) und Lea Schaepe (40:49 min.) in der SCC-Wertung vorne. Insgesamt gewannen die Läufer des SCC Berlin 11 Einzel- und 8 Mannschaftsmedaillen. Gold ging an Karsta Parsieglä (W45) in 38:37 min. und Carolin Gösde (W35) in 39:31 min. Silber gewannen Tim Ramdane Cherif (MJB) in 36:28 min., Hendrik Budke (M15) in 18:50 min. (5km), Oliver Mannhold (M45) in 36:38 min. und Gisela Gluth (W55) in 46:44 min. Und auf den Bronzerang liefen Karsta Parsieglä (WHK) in 38:37 min., Daniel Ruch (M50) in 38:04 min., Franz Feddema (M65) in 45:29 min., Manfred Gluth (M70) in 46:10 min. und Sabine Najjar (W40) in 44:27 min.

Außerdem unter den Top Acht platzierten sich: 4. Platz: Hannes Liebach – MHK – 31:23 min. 6. Platz: Michael Kopf – MHK – 31:55 min. 6. Platz: Reiner Braun – M40 – 34:36 min. 6. Platz: Michael Schatz – 39:12 min. 6. Platz: Claudia Montag – WHK – 39:29 min. 6. Platz: Sabine Maschke – W40 – 49:30 min. 6. Platz: Angelika Pantel – W55 – 54:56 min. 7. Platz: Lukas Eigler-Harding – MJB – 38:39 min. 7. Platz: Carolin Gösde – WHK – 39:31 min. 8. Platz: Nelia Barthel – W50 – 50:36 min.

Und die Mannschaftsmedaillen gingen an: GOLD: MJA: Tim Böhlen, Benni Einert & Nico Mertens – 1:50:14 min. W45/50: Karsta Parsieglä, Silke Becker & Elisa Przibilla – 2:14,40 min. SILBER: MHK: Hannes Liebach, Michael Kopf & Florian Stolz – 1:37:43 min. WHK: Karsta Parsieglä, Claudia Montag & Carolin Gösde – 1:57:51 min. W35/40: Carolin Gösde, Sabine Najjar & Sabine Maschke – 2:13:50 min. M70: Manfred Gluth, Wolfgang Paech & Dr. Jochen Koska – 2:42,46 min. BRONZE: M40/45: Reiner Braun, Oliver Mannhold & Holger Betz – 1:48,37 min. M50/55: Daniel Rusch, Michael Schatz & Michael Konhäuser – 1:58:48 min.

3.4.2011 – Starker Auftritt von Robert Krebs beim Halbmarathon

3.4.2011 – 31. Vattenfall Berliner Halbmarathon

Robert Krebs läuft beim 31. Vattenfall Berliner Halbmarathon in 65:04 min. auf Platz 21 und war damit Zweitschnellster Deutscher hinter Stefan Koch. Marc Schulze lief 67:33 min. und erreichte Platz 27. Auf Platz 3 der SCC-Wertung kam Michael Kopf in 71:27 min. (Gesamt-Platz 37). Bei den Frauen erlief Dawn Domaschk einen tollen 10. Platz in 1:21:23 Std.. Karsta Parsieglä kommt auf Platz 20 in 1:27:43 min. und Dritte in der SCC-Wertung wird Evi Neuscheler in 1:29:32 min. (Gesamt-Platz 31)!

9.4.2011 – Saisonauftakt für die Geher

Der Saisonauftakt der SCC-Geher fand an zwei unterschiedlichen Orten statt. Während Carsten Schmidt und Marcel Lehberg in Podebrady starteten, waren

André Höhne und Maik Berger in Rio Major am Start. Carsten Schmidt ging mit 1:22:47 Std. (PB) auf Platz 2 in Podebrady und blieb damit nur 32 Sekunden über der vom DLV geforderten A-Norm für die WM in Daegu. Auch Marcel Lehmborg ging auf Platz 2 der A-Jugend in 43:46 min. In Rio Major lief es für Maik Berger zufriedenstellend mit Platz 17 in 1:25:07 Std. André Höhne beendete das Rennen nicht, da ihm aufgrund der Verletzung im Herbst noch die Tempohärte fehlt und die WM-Norm nicht erreichbar war. Diese soll nun für alle bei den nächsten Veranstaltungen angegangen werden.

10.04.2011 – Saisonauftakt der D- und E-Schüler/innen

Beim SaisonStartSüd begann die Saison unserer kleinsten Leichtathleten und die Ergebnisse im Dreikampf (50m/Weitsprung/Ballwurf) sowie in der 4x50m-Staffel konnten sich sehen lassen. Auf Platz 1 kam Carlo Gellert in der M07 mit 606 Pkt. Auf Platz 2 konnte sich platzieren Neo Weinreich in der M06 mit 277 Pkt. Auf dem Bronzerang landete Fabian Schilling in der M09 mit 879 Pkt.

Die weiteren Ergebnisse: M09 – 10. Platz – Richard Kettritz – 566 Pkt. M08 – 9. Platz – Jérôme Hervien – 516 Pkt. & 12. Platz – Arne Stolberg – 443 Pkt. M07 – 7. Platz – Johannes Wedell – 475 Pkt. & 8. Platz – Theodor Holländer – 388 Pkt. Schü D – 4x50m – 4. Platz – Johannes, Richard, Justin & Fabian – 39,92 s. W09 – 19. Platz – Alina Schlösser – 771 Pkt., 22. Platz – Lilly Bartsch – 747 Pkt. & 25. Platz – Olivia de la Vega – 660 Pkt. W08 – 5. Platz – Katharina Hanke – 833 Pkt. & 12. Platz – Nicole Prestel – 671 Pkt. W07 – 15. Platz – Helena Weinreich – 424 Pkt. & 16. Platz – Lina Johansson – 419 Pkt.

7.4.2011 – Hagen Brosius wird Vierter bei der DM Halbmarathon

Bei den Deutschen Meisterschaften am 17.4.2011 in Griesheim belegte Hagen Brosius in 1:05:26 Stunden einen sehr guten 4. Platz und rehabilitierte sich damit für sein vorzeitiges Aussteigen beim BERLINER HALBMARATHON, den er aufgrund einer Erkältung im Vorfeld nicht beenden konnte.

30.04.2011 – André Höhne geht auf Platz 7 in Italien

André Höhne ging am Sonntag bei der Geher-Challenge in Sesto San Giovanni (Italien) auf den siebten Platz. Der Berliner verpasste bei sehr warmer Witterung mit 1:22:58 Stunden allerdings die WM-Norm über 20 Kilometer (1:22:15 h). Den Sieg holte sich überlegen Olympiasieger Valeriy Borchin (1:19:43 h).



4.5.2011 – Silberne Ehrennadel des DLV für Hannelore Haag

Hannelore Haag – vielen nur bekannt als Toddy – wurde am 4.5.2011 im Rahmen des Verbandstages des Berliner Leichtathletikverbandes mit der Silberne Ehrennadel des DLV ausgezeichnet. Toddy engagiert sich seit Jahrzehnten für die Leichtathletik, ob als Trainerin, Kamprichterin, Helferin ... auf Toddy ist immer

Verlaß! Wir gratulieren zur Auszeichnung und sind stolz, dass Du zu uns gehörst.

7.5.2011 – BBM Bahngehen

Unsere Geher waren am 7.5.2011 in Vehlefanz bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften im Bahngehen am Start. André Höhne gewann die 10.000m Bahngehen in 43:39,39 min, vor Carsten Schmidt in 43:53,28 min. Marcel Lehmborg ging auf Platz 4 in 45:54,30 min.



7.5.2011 – DM 10.000m – Silber für Robert Krebs bei den Junioren

Bei den Deutschen Meisterschaften über 10.000m am 7.5.2011 in Essen belegte Robert Krebs in der Juniorenwertung einen sehr guten 2. Platz in 30:00,14 min. Diese Zeit reichte in der Männerwertung für Platz 4. Marc Schulze lief 30:56,30 min. und kam auf Platz 8. Robert blieb damit nur 5 s. über der Norm für die U23-EM und muss nun auf die Junioren-DM Ende Juni in Bremen hoffen.

7./8.5.2011 – DJMM

Die DJMM-Endrunde für Berlin-Brandenburg fand am 7./8.5.2011 statt und unsere Jungs konnte leider ihren Vorjahrestitel trotz Punktsteigerung nicht verteidigen und unterlagen der LG Nike. Mit 15379 Punkten ist der Traum von der DM-Endrunde aber noch nicht ausgeträumt.

14.5.2011 – Dawn Domaschk Dritte beim Frauenlauf

Beim 28. AVON Berliner Frauenlauf erkämpfte Dawn Domaschk über die 10km Strecke in 36:50 min. einen tollen 3. Platz von 4301 Finisherinnen. Karsta Parsieglä belegt Platz 10 in 39:57 min. und Evi Neuscheler läuft in 40:49 min. auf Platz 13.

14.5.2011 – Starker Saisoneinstand für unsere Diskus-Werfer

Beim Werfer-Cup in Wiesbaden lieferten unsere Diskuswerfer und -werferinnen einen sehr guten Saisoneinstand. Robert Harting gewann die Männerkonkurrenz mit 66,92m. Mit 62,12m kam sein Bruder Christoph auf Platz 5 und überbot mit seiner neuen Bestleistung die U23-EM-Norm ebenso wie Julia Fischer, die mit neuer PB von 59,47m auf Platz 2 kam. Auch das Resultat von Antje Bormann mit 51,53m und Robert Sammler mit 58,10m ist zufriedenstellend. Und unser Youngster Silvano Klee wurde in der MJA mit 52,87m Sechster.

15.5.2011 – Berliner Blockmeisterschaften

Bei den Berliner Blockmeisterschaften konnten unsere A-Schüler der M14 im Block Sprint/Sprung einen Dreifach-Triumph erreichen. Meister wurde Emil

Kalkofen mit 2519 Punkten vor Joshua Massel mit 2241 Punkten und Jordan Dawerdt mit 2124 Punkten. In der M15 des Blocks Sprint/Sprung gewann Maxim Lehn mit 2668 Punkte die Bronzemedaille.

Bei den Mädels der W14 gab es im Block Sprint/Sprung die Bronzemedaille für Helen Stramm mit 2487 Punkte und Platz 9 für Fatou-Bintou Touray mit 2219 Punkten. Außerdem errang Jennifer Prestel im Block Wurf der W15 die Silbermedaille mit 2335 Punkten. Tolle Leistungen unserer A-Schüler/innen – Glückwunsch an alle Athleten und ihren Trainer George Petzold.

Bei den B-Schüler/innen gewann Anne-Lena Strauß im Block Lauf der W13 mit 2419 Punkten Gold und Nina Belkora belegte in der W12 im Block Sprint/Sprung mit 1998 Punkte Platz 4. Auch hier tolle Ergebnisse – Gratulation an die Mädels und ihre Trainerinnen Jorina Walter & Eva Derikartz.

21.5.2011 – BBM Langstaffeln

Bei den Berlin-Brandenburgischen Langstaffel-Meisterschaften erstritten unsere Jungs der A-Jugend-Staffel über 3x1000m mit 8:00,85 min. Platz 3 und unterboten damit die DJM-Norm. Glückwunsch an Jaro Fock, Tim Ramdane Cherif und Benjamin Einert sowie ihren Trainer Sebastian.

22.5.2011 – Deutsche Marathonmeisterschaften

Die DM im Marathon fand in diesem Jahr im Rahmen des Hamburg Marathon am 22.5.2011 statt. Bei sehr warmen Temperaturen lief Karsta Parsiegla in der Gesamtwertung auf Platz 22 in 3:04,25 Std. und wurde damit Deutsche Vizemeisterin der W40. In der Mannschaftswertung der M40 kamen Michael Eis, Reiner Braun & Jan Ole Luuk in 8:49,08 Std. auf Platz 4 und verpassten das Treppchen damit nur knapp.

21./22.5.2011 – Hallesche Werfertrage

Robert Harting gewinnt bei den Halleschen Werfertagen souverän die Diskus-Konkurrenz mit Jahres-Weltbestleistung von 68,99m. Julia Fischer belegt in der Frauen-Wertung mit 58,32m einen guten 10. Platz. Robert Sammler wirft den Diskus 54,20m und Antje Bormann kommt auf 49,98 m. Hagen Sokolowski stößt die Kugel der MJA auf 14,63m, Silvano Klee erreicht mit dem Diskus eine Weite von 50,82m. Jenni Prestel kommt im Diskuswurf der Schülerinnen A auf 27,23m und im Kugelstoßen auf 11,09m. **GK**

16. Cottbus Duathlon 2011 (7km Lauf – 30km Rad – 3km Lauf) mit Berliner Meisterschaft und Brandenburger Meisterschaft

Früher musste man einen Marathon finishen, um am Stammtisch oder im Kollegenkreis ein Held zu sein. Mittlerweile verkommen auch Duathlon und Triathlon immer mehr zum Event. Auch der größte Schlafli wird dann heroisch gefeiert, wenn er nach endlosen Stunden auf seinem Edelcarbonhobel ins Ziel schlurft.

Events sind nach wenigen Stunden ausgebucht, je teurer desto eher.

Leider hat auch die Berliner Triathlon Union (BTU) seit zwei Jahren Gefallen an Events gefunden. Sportlich und technisch anspruchsvolle Strecken sind jetzt allenfalls noch zweitrangig. Einzig im Vordergrund steht jetzt

die Location. So ließ man bei der Berliner Duathlon-Meisterschaft 2010 die Athleten in Schlangenlinien vier vierkilometrige Radrunden mit jeweils vierzig Kurven auf dem Vorfeld des ehemaligen Flughafens Tempelhof rumgurken. Wohlwollend könnte man sagen „ein zuschauerfreundlicher Kurs“ – wenn welche gekommen wären.

Auch 2011 sollte der Airport wieder den Background für das Duathlon Event „Berliner Meisterschaft“ bilden. Doch Eventmarketing ist hipp und schnell war klar, dass die Location im Marketvalue jetzt im upper level aufgerufen wurde. Kurz vor dem Go wurde der Gig gecancelt. Da galt es, sich schnell zu committen. Kurzerhand wurde die Meisterschaft nach Cottbus versteckt: kein Branding, kein Key Visual, kein Slogan – eigentlich herrlich.

So avancierte ein kleiner, kaum bekannter Provinzwettkampf über Nacht zum Schauplatz der Titelkämpfe. Das Starterfeld dreimal so groß wie sonst, gespickt mit mehrkampfgestählten sub9ern sowie Welt- und Europameistern. Das ganze auf der geilsten Radrunde des mittleren Ostens. Ein kleiner Vermouthstropfen: die Laufstrecke wurde entschärft. Statt knietiefem Zuckersand nur noch staubiger Schotterweg. Und noch ein Absinth spritzerchen: viele Berliner Meisterkandidaten fehlten. Was will man erwarten, bei wenigen Tagen Vorlaufzeit und Terminänderung nur per BTU-Homepage, dem pseudo-facebook der Berliner Mehrkämpfer? Den M40ern konnt's egal sein: wie immer bekannte sich fast ein Fünftel aller Starter zu dieser jugendfrischen Seniorenklasse.

Radmonster Zoltan Senczyszyn hat sich leider verzählt und wurde disqualifiziert. So holte sich mit Thoralf Berg eben der andere Star aus Cottbus den Brandenburger Titel. Der Berliner ging an Marcel Obersteller – obwohl der sich selbst eher als Triathlet sieht. Für den SCC sicherte sich Günther den Titel bei den reiferen Senioren der M60, Reiner entschied sich bei den jugendlichen Senioren für M40-Silber. Zufrieden zogen sie von dannen, voller Vorfreude auf das nächste „Non-Event“. Und aus Brandenburg klang lange noch, der Cottbus-Duathlon, er lebe hoch ...



Senioren

Unsere Mitgliederversammlung

In diesem Jahr fand unsere Mitgliederversammlung am 23. März wie üblich in der Hockey- Baude statt. Es konnten 25 stimmberechtigte Mitglieder begrüßt werden, darunter die Ehrenmitglieder Edith Meyer, die auch unsere Ehrenvorsitzende ist, Hildegard Lehmann und Kurt Bulle, ferner unser Ehrenspielführer Kurt Staehr. Unser neuer Präsident des Clubs, Herr Statzkowski, war auch anwesend.

Die Berichte vom 1. Vorsitzenden Herrn Bindczus, dem Sportwart Kurt Bulle und der Kassenwartin Barbara Schulenburg wurden vorgetragen. Die Beiträge werden auch 2010 / 2011 nicht erhöht, sodass sie die gleiche Höhe haben, wie in den letzten Jahren (Berliner Mitglieder: 75 €, Auswärtige: 70 € und Ehepaare: 145 €). Der Kassenprüfer Kurt Staehr konnte die Kassenführung von Barbara Schulenburg als ordnungsgemäß bezeichnen, sodass er Entlastung empfahl. Herr Bindczus bat Herrn Kurt Staehr die Kassenwartin zu entlasten. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Im Mai findet eine Tagesfahrt an die Ostsee statt und in Juli machen 14 Mitglieder eine 5-tägige Reise nach Heidelberg.

Unter Verschiedenes meldete sich Herr Statzkowski zu Wort. Er stellte sich vor und bestätigte, dass er die Senioren-Tradition weiter pflegen werde.

Nach Beendigung der Sitzung konnte sich jeder am Büfett bedienen und es wurde noch viel erzählt.

Wir müssen von unserem Mitglied Reni Wegfraß Abschied nehmen, die am 21. April verstorben ist. **KS**

WESTO AUTOVERMIETUNG  **332 10 42**

- **PKW • BUSSE • LKW 1-7,5 t**
- **Unfallersatz**
- **NEU: Autotransportanhänger**

Brunsbütteler Damm 134 • 13581 Berlin-Spandau

Tennis

Saisoneröffnung im Tennis-Club



An einem wunderschönen Frühlingsamstag lud der Tennis-Club SCC zum Tag der offenen Tür. Doch die Konkurrenz war groß, denn am gleichen Wochenende fanden ähnliche Veranstaltungen auch bei den benachbarten Clubs SC Brandenburg, TeBe, LTTC Rot-Weiss und dem TC Blau-Weiss statt.

Doch der SCC lockte schließlich wieder an die 100 Gäste auf seine Anlage. Eine große Anzeige inklusive redaktionellem Beitrag in der Berliner Woche trug ihren Teil zu dieser Zahl bei.



Entertainment: Auf unserer Sonnenterrasse wartete ein leckeres Brunchbuffet, während unsere beiden Gitarristen René und Gerd für die musikalische Unterhaltung sorgten. Ein ganz spezielles „SCC-Quiz“ von Starmoderator Ralf Büttner rundete das Entertainment auf der Terrasse ab.

Sport: Auf dem Center Court stellten unsere Trainer zunächst die SCC-Jugendarbeit vor, gefolgt von einem Showmatch unserer 1. Herren Valerie Geisman und Jens Thron, einer Neuauflage des Clubturnierfinals 2010. Den krönenden Abschluss bildete ein Showdoppel mit internationaler Besetzung: Jimmy Wallin & Mats Oleen aus Schweden besiegten mittels Entscheidungspunkt die kolumbianisch-weißrussische Kombination Gabriel Monroy & Philipp Blank.



Mach mit: Doch auch für alle Breitensportler wurde einiges geboten. Ein Mini-Doppel-Turnier und zwei Einheiten Schnuppertennis fanden großen Zuspruch.

Kids-World: Als einer der erfolgreichsten Tennisvereine Ostdeutschlands boten wir selbstverständlich auch für die Kids einige Attraktionen. Von einer Tennis-Olympiade (inkl. Urkunde) ging es über eine Schminkstation

zur Schokokusswurfmaschine. Wer dann noch Luft hatte, konnte sich nach Belieben auf unserer Hüpfburg austoben.

100 Jahre Tennis-Club SCC

Der Tennis-Club SCC feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen und organisiert zu diesem Anlass einen Jubiläumsball am Sonnabend, den 19. November 2011 im Bristol Hotel Kempinski.

Weißer Ball

100 Jahre Tennis-Club SCC

Sonnabend 19. November 2011 • 20 Uhr
Anmeldung in unserer Geschäftsstelle

Kempinski
HOTELS & RESORTS

Selbstverständlich würde sich die Tennisabteilung auch sehr über Gäste aus dem gesamten SCC freuen.

Bei Interesse freuen wir uns, Ihre Fragen oder Anmeldung in unserer Geschäftsstelle entgegennehmen zu dürfen (Tel.: 302 62 24, E-Mail: info@tscsccberlin.de)



Tennis Feriencamps im Tennis-Club SCC

In der ersten, zweiten und letzten Woche der Sommerferien finden auf unserer Anlage wieder die traditionellen Tenniscamps für Kinder und Jugendliche statt. Auf insgesamt neun Tennisplätzen spielen bis zu 70 Kinder pro Feriencamp von 9.00 - 16.00 Uhr mit unseren DTB-lizenzierten Tennistrainern.

Teilnahme auch ohne Mitgliedschaft möglich

Jedes Kind im Alter von 6 – 16 Jahre ist herzlich willkommen. Weitere Informationen und die bequeme Online-Anmeldung für die Feriencamps sind auf unserer Internetseite www.tccsccberlin.de ab sofort möglich.



Tischtennis

Fünf plus eins

Der interessierte Leser mag sich fragen, was sich hinter dieser Überschrift verbirgt. Er soll nicht lange rätseln müssen, also kommt hier die Auflösung:

dieses Motto wurde vom 2. Vorsitzenden der Abteilung geschaffen, um die Aufstiegsziele der Herrenmannschaften und darüber hinaus die Ambitionen seines Berliner Lieblingsfußballvereins zu formulieren. Nachdem es die blau-weißen Kicker geschafft hatten, sollten natürlich die SCCer den Slogan endgültig verwirklichen. Dieses gelang in einer einzigartigen Art und Weise: die ersten fünf Herrenmannschaften dürfen in der kommenden Saison eine Klasse höher spielen. Souverän setzten sich die 1., 3. und 4. Mannschaft in ihren Staffeln als Sieger durch. Die Erste darf damit nächstes Jahr wieder überregional antreten nämlich in der Oberliga.

Auch die 5. Mannschaft konnte als Tabellenzweiter den Aufstieg feiern, so dass es nur noch an der 2. Mannschaft lag, das gesetzte Ziel zu erreichen. Anfang Mai musste in der Relegationsrunde gegen die Vertretungen der Reinickendorfer Füchse bzw. des VFL Tegel gewonnen werden, um die Rückkehr in die Landesliga zu schaffen. Bei sommerlichen Temperaturen in einer stickigen Halle kam es zu zwei Marathonbegegnungen. Zunächst konnten die Füchse knapp mit 9:6 besiegt werden, danach gab es einen 9:5 Erfolg gegen Tegel, so dass der Traum Wirklichkeit wurde. Grundlage hierfür war eine geschlossene Mannschaftsleistung, bei der jeder der Spieler mehrfach punkten konnte.

Eine Woche später feierten sämtliche Mannschaften inklusive der 6. Mannschaft, die dieses Jahr Siebter wurde, im Anschluss an die Vereinsmeisterschaft – alter und neuer Meister ist Marc Lampe – fröhlich diesen historischen Gesamterfolg. Eine weitere Woche darauf konnte die Seniorenmannschaft sogar noch einen draufsetzen. Nachdem der Titel des Berliner Meisters erfolgreich verteidigt worden war und bei den Norddeutschen Meisterschaften der 2. Platz herausprang, ging es mit den Spielern Nico Popal, Norbert Adolph, Roland Kowalski und Jörg Aursch ins entfernte Saarland zu den Deutschen Meisterschaften. In der Vorrundengruppe bezwang man zunächst hauchdünn die Mannschaft aus Tostedt mit 4:3 und traf anschließend auf den Titelverteidiger aus Traunstein. Trotz eines überragenden Nico, der u. a. den ungarischen Seniorenvizeweltmeister von 2006 Aranyosi mit 3:0 besiegte, gab es eine knappe 3:4 Niederlage. Nach einem klaren Erfolg gegen Weimar stand man aber im Halbfinale, wo der große Favorit Bergneustadt, gespickt mit ehemaligen Nationalspielern wartete. Es gab leider eine 1:4 Niederlage, so dass es gegen die Mannschaft aus Besseringen um die Bronzemedaille ging. Die SCCer zeigten sich gut erholt von der vorherigen Niederlage und siegten mit 4:2 – ein Supererfolg.

Schließlich ist noch zu berichten, dass bei den Norddeutschen Senioreneinzelmeisterschaften Jutta Trapp drei Titel in der Altersklasse 60 gewann, in der AK 40 siegte Norbert Adolph im Mixed und wurde gemeinsam mit Roland Kowalski Dritter im Doppel.



Geburtstage 18 Jahre

Juli 2011

| | |
|-----------------------------------|------|
| 05.07.1993 Maximilian Hinteregger | TE |
| 15.07.1993 Ayla Balci | EISL |
| 15.07.1993 Katharina Komma | TE |
| 16.07.1993 Anne-Felicitas Koob | SCHW |
| 17.07.1993 Nico Hinze | SCHW |
| 20.07.1993 Leonie Wölker | LA |
| 20.07.1993 Rachel-Sade Deichmann | SCHW |
| 22.07.1993 Julius Brandt | TT |
| 22.07.1993 Maximilian Hölzig | VOJ |
| 25.07.1993 Leif Samas | AF |
| 26.07.1993 Eileen Erdmann | EISL |
| 27.07.1993 Benedikt Swiatek | HO |
| 28.07.1993 Valentina Gries | HO |
| 28.07.1993 Benjamin Einert | LA |
| 28.07.1993 Dominik Beck | LA |

August 2011

| | |
|------------------------------|------|
| 04.08.1993 Robin Adrian | LA |
| 13.08.1993 Georg Frys | SCHW |
| 22.08.1993 Eric Steinig | LA |
| 22.08.1993 Carla Coburger | TE |
| 22.08.1993 Alex da Costa | AF |
| 25.08.1993 Philip Goos | LA |
| 26.08.1993 Jannis André | LA |
| 28.08.1993 Sabrina Steinmann | EISL |
| 28.08.1993 Oleg Vilner | SCHW |

September 2011

| | |
|--------------------------------|-----|
| 02.09.1993 Rodney Jäger | AF |
| 13.09.1993 Laura Stelter | HO |
| 14.09.1993 Michael Kindler | LC |
| 15.09.1993 Muhamed Sayed | FUJ |
| 20.09.1993 Daniel-Jerome Rüger | LC |
| 24.09.1993 Joey Dziedzina | AF |

| | |
|-----------------------------|-----|
| 26.09.1993 Tatjana Puder | TE |
| 26.09.1993 Vincent Dabel | FUJ |
| 29.09.1993 Lars Herre | FUJ |
| 29.09.1993 Cengiz-Kaan Köse | FUJ |

Geburtstage 50, 60, 70, 75 und älter

Juli 2011

| | |
|-----------------------------------|------|
| 03.07.1928 Peter Leisegang | TE |
| 06.07.1936 Renate Grahlmann | RADW |
| 07.07.1961 Jonas Jansen-Wagenbach | TE |
| 09.07.1935 Fredi Koppe | FU |
| 09.07.1941 Klaus Fischer | KE |
| 12.07.1928 Ruth Wittig | SEN |
| 12.07.1921 Hanna Couers | TE |
| 13.07.1941 Dorothea Praetorius | LA |
| 14.07.1932 Reinhold Sperlich | TE |
| 14.07.1941 Manfred Golcz | TE |
| 15.07.1941 Helmut Sordon | LA |
| 18.07.1935 Edith Weippert | HA |
| 18.07.1930 Ursula Nitschke | SEN |
| 18.07.1961 Stephanie Reutter | TE |
| 31.07.1951 Steffen Kühne | INL |

August 2011

| | |
|---------------------------------|------|
| 01.08.1935 Ingeborg Presser | HA |
| 01.08.1961 Dirk Schramma | HA |
| 01.08.1961 Birgit Cauer | SCHW |
| 02.08.1935 Ingrid Mikolajczak | SEN |
| 02.08.1934 Dr. Klaus Siebert | TE |
| 04.08.1936 Peter Kirscht | HA |
| 05.08.1951 Dr. Thomas Pomsel | LA |
| 06.08.1941 Klaus Schubert | HO |
| 07.08.1941 Wolfgang Hentschel | HO |
| 08.08.1928 Karla Fritz | HA |
| 10.08.1961 Nicole Mattig-Fabian | TE |
| 10.08.1927 Eva Maria Eisermann | SEN |
| 10.08.1935 Hans Stephan | TT |
| 11.08.1941 Horst Rienau | KE |
| 11.08.1951 Reinhard Pflücker | HA |
| 13.08.1935 Peter Rüdél | HA |
| 13.08.1951 Dorothea Siebert | TE |
| 14.08.1951 Bärbel Unterdörfel | INL |
| 18.08.1936 Lothar Quoos | HA |
| 20.08.1931 Wolfgang Fullrich | TE |
| 22.08.1934 Ingrid Treppenhauer | LA |
| 23.08.1924 Ursula Welzel | SEN |
| 24.08.1925 Ursula Hauffe | SEN |
| 26.08.1936 Peter Lehwald | TE |
| 26.08.1921 Margot Boden | SEN |
| 26.08.1936 Wolfgang Vettres | SEN |

| | | | |
|----------------------------------|------|--------------------------------|-----|
| 27.08.1930 Werner Bejma | LA | 15.09.1941 Karl-Heinz Loll | HO |
| 28.08.1961 Frank Drukiewicz | INL | 15.09.1941 Karin Sommer | SEN |
| | | 16.09.1925 Kurt Santowski | FU |
| | | 17.09.1961 Thomas Stresing | VOJ |
| September 2011 | | 18.09.1930 Heinz Lehmann | TT |
| 01.09.1961 Peter Schulz | EISH | 19.09.1941 Ingo Seifert | LA |
| 03.09.1930 Joachim Schöhlhorn | HA | 22.09.1961 Sylvia Ziehm | INL |
| 04.09.1941 Marlis Jungblut | SEN | 23.09.1941 Christa Kehl | SEN |
| 05.09.1919 Kurt Bulle | SEN | 25.09.1951 Dr. Michael G. Kühn | FU |
| 06.09.1941 Monika Koch | TE | 25.09.1933 Lutz Kriewitz | KE |
| 07.09.1936 Dr. Burkhard Karstädt | TE | 27.09.1961 Franz-Josef Müller | LA |
| 08.09.1933 Dr. Peter Kwiet | EISL | 28.09.1941 Karin Stöber | SEN |
| 09.09.1934 Wolfgang Pusch | HA | 29.09.1928 Erika Nickel | SEN |
| 09.09.1922 Gerhard Bauer | SEN | 30.09.1941 Peter Lendt | LA |
| 12.09.1951 Josef Amann | FU | 30.09.1921 Ingeborg Schwinzer | SEN |
| 14.09.1961 Wilfrid Nussbaum | HO | | |
| 14.09.1934 Hella Triest | LA | | |

Wir gratulieren allen, die 18, 50, 60, 70, 75 und älter geworden sind.



Foto: Günter Gumhold/pixelio.de

Sport-Club Charlottenburg e.V.
Waldschulallee 34
14055 Berlin

Telefon: 030/302 84 34
Fax: 030/30 20 45 42
E-Mail: SCC-Berlin@t-online.de
Internet: http://www.scc-berlin.de
Geschäftszeiten
 Sekretariat Dienstag und Donnerstag von 10 - 19 Uhr
 Mittwoch und Freitag von 10 - 18 Uhr
Bankverbindung
 DKB, BLZ 120 300 00; Konto-Nr.: 1008354589

Präsidium

Präsident

Andreas Statzkowski c/o SCC Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 0151-11504847

Vizepräsidenten

| | | | |
|-----------------|---------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|
| Klaus Grahlmann | Kohlrauschstr. 11b | 10587 Berlin | Tel.: 341 83 50 |
| Eberhard Heck | c/o SCC Waldschulallee 34 | 14055 Berlin | Tel.: 0172-5943486 |
| Andreas Hilmer | Magnus-Hirschfeld-Str. 20 | 16515 Oranienburg OT Lehnitz | Tel: 03301-204380 0170-2956672 |
| Jürgen Lock | Thuyring 25 | 12101 Berlin | |
| Jörg Wischhusen | Rue d.Cpt.J.M.Maridor 13 | 13405 Berlin | Tel.: 412 20 40 |

Schatzmeister

Rüdiger Otto An der Rehwiese 17 14129 Berlin

Ehrenpräsident

Dr. Klaus Henk Schaumburgallee 5 14052 Berlin Tel: 304 17 30

Impressum

Herausgeber:

Sport-Club Charlottenburg e.V.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Erscheinungsweise:

vierteljährlich.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2008.

Produktion:

LAUFZEIT Verlags GmbH, Danziger Str. 219, 10407 Berlin.

Telefon: 030/423 50 66, Telefax: 030/424 17 17,

E-Mail: info@laufzeit.de, Internet: www.laufzeit.de

Redaktionsschluss für Heft 3/2011: 20. August 2011

Abteilungen, Vorsitzende und Geschäftsstellen

● American Football

Andreas Riedel..... Spandauer Str. 1313591 Berlin..... Tel.: 366 23 48

● Baseball

Andreas Hilmer Magnus-Hirschfeld-Str. 2016515 Oranienburg Tel.: 03301-20 43 80

● Basketball

Dr. Roland Zielke..... Cranachstr. 4212157 Berlin..... Tel.: 70 03 89 70

● Eishockey

Paul-Manfred Ackermann..... Holländerstr. 11013407 Berlin..... Tel.: 45 60 64 66

● Eislauf

Sieglinde Henrich Machnower Str. 20.....14165 Berlin..... Tel.: 49 99 71 61

● Fußball

Nicolas Wolff Südendstr. 6012169 Berlin..... Tel.: 712 51 95

● Fußball-Jugend

Andreas Ohst..... Phöbener Steig 6a.....13591 Berlin..... Tel.: 305 76 22

● Handball

Klaus Grahlmann Kohlrauschstr. 11b.....10587 Berlin Tel.: 341 83 50

● Hockey

Christian Emmerich Wundtstr. 10.....14059 Berlin Tel.: 322 40 75

● Kung Fu

Torsten Albeck Alt-Tempelhof 15.....12099 Berlin..... Tel.: 751 34 43

● Kegeln

Beide Tafesse..... Karl-Liebnecht-Str. 24a.....16548 Glienicke Tel.: 033056-21866

● Lacrosse

Björn Wulfmeyer Dudenstr. 24.....10965 Berlin Tel.: 0173-5350228

● Leichtathletik/Triathlon/Rollstuhlsport

A. Statzkowski c/o SCC-LA..... Waldschulallee 3414055 Berlin Tel.: 301 60 68

● Moderner Fünfkampf

Heike Petruschinski..... Winzerstr. 17a13593 Berlin Tel.: 0177-8986988

● Radwandern

Harald Ebeling Rapunzelstr. 34.....12524 Berlin Tel.: 66 09 81 67

● Schwimmen

Carsten Breitbach..... Leonhardtstr. 114057 Berlin Tel.: 323 97 91

● Senioren

Rolf Bindczus..... Immenweg 9c12169 Berlin..... Tel.: 792 18 32

● Skating

Andreas Wilking..... Wildspitzweg 5312349 Berlin Tel.: 703 25 97

● Tennis

Beate Britze c/o SCC..... Waldschulallee 4514055 Berlin Tel.: 302 62 24

● Tischtennis

Christian Schmale Am Wasserbogen 1413587 Berlin Tel.: 40 69 93 42

● Volleyball

SCC Berlin/

Abteilung Volleyball..... Glockenturmstraße 3 + 514053 Berlin Tel.: 48 82 56 70

